

3. JAHRGANG MÄRZ 2011

BRIENZinfo

Mitteilungsblatt für Vereine, Institutionen und Gewerbe von Axalp, Brienz, Brienzwiler, Ebligen, Hofstetten, Oberried, Planalp und Schwanden. Interlaken, Matten, Unterseen, Beatenberg, Bönigen, Därliken, Goldswil, Gsteigwiler, Habkern, Iseltwald, Leissigen, Niederried, Ringgenberg, Saxeten, Sundlauenen und Wilderswil.

DAS INTERVIEW:

ALLES KÄSE – ODER WAS (NOCH)?

Bernhard Scheidegger, Filialleiter
«ChäsFritz» Interlaken





Gross, schlank und mit einer raffinierten Türe über Eck ausgestattet. Dieses Designerstück lässt sich sogar mit dem **Heat Memory System zur Wärmespeicherung** ausrüsten.

Bis zu **3x länger warm!** Dank des neuen **Heat Memory Systems** können Kaminöfen jetzt endlich Wärme bis zu 3x länger speichern. Das Geheimnis liegt in dem neu entwickelten Material und der speziellen Form. **Niedrigere Heizkosten, mehr Komfort und auch niedrigere Emissionen** – das gibt's nur mit dem Heat Memory System von Austroflamm.

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Inter•Kamin

... ganz Feuer und Flamme!

Cheminéebau und -öfen | Cheminée-sanierungen | Pelletsöfen | Kaminsanierungen | Kaminanlagen

INTER-KAMIN AG SEESTRASSE 107 3800 UNTERSEEN TEL. 033 822 73 73 FAX 033 823 44 77

info@inter-kamin.ch www.inter-kamin.ch

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa, 9–12 Uhr

Käse und mehr...

Ich bin Mutter, Nonna, ZuhörerIn, Putzfrau, Büroangestellte, organisiere Catering-Anlässe etc. So vielfältig ist mein Geschäftsalltag. Jeden Tag gehe ich mit Freude und Elan meine vielfältigen Aufgaben an und fühle mich glücklich, wenn ich Lob und Wohlwollen entgegennehmen darf. Mir ist es stets ein Anliegen, dass unsere Kunden zuvorkommend und freundlich bedient werden und wir auf Wünsche eingehen können. Auch ein gelegentlicher Schwatz darf in unserer schnelllebigen Zeit nicht fehlen, zeichnet es doch auch den Kleinbetrieb aus. Meine Kunden freuen sich mit mir, wenn wir wieder eine Neuheit präsentieren können, denn auch Abwechslung und stets neue Produkte bereichern den Geschäftsalltag. Sei es den von uns hergestellten Bärlauchfrischkäse, den es nur zur Bärlauchzeit gibt oder das von Bernhard zubereitete Fertigfondue mit Zwicckelbier, Bierbrand und Oberländer Käse.

«Ein Traum wird Wirklichkeit», so liessen wir vor zwei Jahren unsere Eröffnung des Zweitgeschäftes in Interlaken verlauten. Für mich war es eine Genugtuung nach 30 Geschäftsjahren in Brienz, in Zusammenarbeit mit meinem Sohn Bernhard, den Schritt nach Interlaken zu verwirklichen. Hier kann ich mich einmal mehr mit Neuheiten, Dekorationen und Erfüllen von Kundenwünschen ausleben.



Katharina Scheidegger
«ChäsFritz» Brienz und Interlaken

Jeden Tag wird mir bewusst, wie wichtig es ist, dass es noch Kleinbetriebe gibt, die noch Bezug und Freude haben an den verkauften Produkten – kennen wir doch viele Lieferanten persönlich. Wir durften kürzlich eine Reise nach Italien unternehmen, an welcher wir den Reisbauer, den Grappahersteller, den Trüffelverarbeiter sowie den Nougat- und Schokoladenhersteller besuchten und hautnah mitverfolgen konnten, wie die in unseren Geschäften verkauften Produkte mit viel Liebe und Handarbeit verarbeitet werden. Sehr beeindruckt hat uns auch die Herzlichkeit und Gastfreundschaft dieser Geschäftspartner, überall wurden wir wie Freunde empfangen.

Ich wünsche auch Ihnen etwas südlichen Charme in Ihre Küche.

Katharina Scheidegger

IMPRESSUM

Herausgeber/Realisation/
Datenannahme für alle
Beiträge/Inserate/Vereine

Weber AG Verlag
Sibylle Dräyer, Christina Ritler
Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt
Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56
e-mail: brienz-info@weberag.ch
www.brienz-info.ch

Leitung BrienzInfo,
Inserate und
Gewerbeseiten

Doris Wyss
Brunnengasse 163 E, 3852 Ringgenberg
Tel. 033 822 33 54, Fax 033 822 03 54
e-mail: brienz-info@weberag.ch

Alle Beiträge erscheinen sowohl im BrienzInfo als auch im BodeliInfo.

Vertreter des Vereinskongress

Peter Wenger, Präs. Vereinskongress
Postfach 336, 3800 Interlaken
Mobile 077 430 17 35
Nöldy Baumann, Präs. IG Sport Bodeli
Mobile 079 632 76 70

Titelseite
Foto

Bernhard Scheidegger, Brienz
Peter Santschi

Druck
ISSN

Ilg AG, Druckerei & Verlag, 3752 Wimmis
1662-0984

Auflage
Erscheinungsweise

18 000 Expl.
12 x jährlich, jeweils am 1. des Monats

Inserate- und Redaktionsschluss Freitag, 11. März 2011

Krankenpflege zu Hause

Kostenlose Beratung · Verkauf und Vermietung
AHV-/IV-/EL und Krankenkasse anerkannte Abgabestelle



Miete Fr. 75.–/Mt.

- komfortables Elektro-Pflegebett
- Antidekubitusmatratze
- Patientenheber
- Badelift



- Rollstühle und Zubehör
- Elektro-Rollstühle
- Scooter
- Rollatoren
- Nachtstühle
- Gehhilfen

Apotheke Dr. Portmann AG · Höheweg 4 · 3800 Interlaken
Tel. 033 828 34 36 · Fax 033 828 34 30 · www.portmann.ch

Frühjahr im Des Alpes, dem Treffpunkt in Interlaken:

Noch bis März:
**Hüttenkarte mit gluschtigen
Schweizerspezialitäten**
Lassen Sie sich überraschen!

Do, 24.2., 19.30 Uhr, Stadelörgeler Bönigen

Ab Freitag, 11.3.: **feine Spargelspezialitäten**

Do, 24.3., 19.30 Uhr, Örgelifründe Sumiswald

Unsere feine Holzofenpizza gibt's
mittwochs bis sonntags jeweils ab 18.00 Uhr

Täglich ab 08.00 Uhr geöffnet –
Grösste Auswahl an Tageszeitungen

Herzlich willkommen!

Des Alpes

RESTAURANT & BAR & TERRASSE

Höheweg 115 - 3800 Interlaken
☎ 033 822 23 23 - 📠 033 821 05 85
www.desalpes-interlaken.ch

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL	3
INTERVIEW	5–7
POLITIK	9
Gemeinde Interlaken und Unterseen	9
GEWERBESEITEN	10
Kosmetikinstitut Ursula Stucki, Unterseen	10
Bühler Carrosserie, Interlaken	11
Schumacher Nähen Werken Kochen, Interlaken	13
Möbel Braun-Sollberger, Unterseen	15
Home Instead Seniorenbetreuung, Leissigen	17
Jungfrau Restaurant, Wilderswil	19
INFOSEITEN	21
Markus Gerber: Malen	21
Andreas Häslar: Reisen	23
Barbara Plattner: Kosmetik	25
Bernhard Frutiger: Japanische Akupunktur	27
Marco Zurbuchen: Plattenbeläge & Ofenbau	29
Max Mattmüller: Auto	31
Daniel Aemmer: Computer	33
Sven Ruchel: Besser Hören	35
Stefan Grossenbacher: Impressions de cuisine	37
Silvia Recrosio: Podologie	39
Martin Gafner: Bücherecke	40
VEREINE UND ORGANISATIONEN	49
OK Eidg. Jodlerfest Interlaken 2011	49
Galerie Kunstsammlung Unterseen	51
Interlaken Classics	53
Oberer Brienersee Chor	55
Stadtkeller Unterseen	57, 59
art7theater	61
Chinderchörli Bördeli	63
Jodlerklub Bönigen	65
Musikschule Oberland Ost	67–69
Gemeinnütziger Frauenverein Wilderswil	70
Verein Freunde des Kunsthause Interlaken	71, 73
Musikgesellschaft Matten	72
Verein Waldkindergarten Tatatuck	75
Volleyballclub Bördeli Unterseen	77
Schweiz. Club für Tschechoslowakische Wolfshunde	79
Volkshochschule Oberhasli/Region Brienz	81
VERANSTALTUNGEN	43–47
TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE	78
WETTBEWERB	81
INTERVIEW	83–85
KOLUMNE	86–87

Warum der «ChäsFritz» Bernhard heisst

Der Traditionsbetrieb an der Briener Hauptstrasse wird nun schon von der dritten Generation der Familie Scheidegger mitgeführt. Noch immer steht aber die Milch in all ihren Verarbeitungsformen im Mittelpunkt. Sonst hat sich jedoch seit Grossvaters Zeiten vieles verändert. Die Qualität der Produkte und der vielseitige Dienst am Kunden prägen aber weiterhin die erfolgreiche Geschäftsphilosophie. In Interlaken konnte vor zwei Jahren ein zweites Geschäft eröffnet werden.

Bernhard Scheidegger, du bist also heute der «Chäs-Fritz». Fühlst du dich wohl in dieser Rolle? Ja, sehr wohl! Gerade in Interlaken werde ich oft angesprochen, ob ich jetzt der «ChäsFritz» sei. Daraus ergeben sich dann interessante Gespräche darüber, woher der Name denn komme.

Ich erinnere mich noch sehr gut an deinen leider so früh verstorbenen Vater Fritz. Er hat also dem Geschäft seinen Namen hinterlassen? Mein Vater wurde in Brienz oft einfach «ChäsFritz» genannt. Für mich ist das nun auch eine Anerkennung für sein Lebenswerk, das er und meine Mutter zusammen ausgebaut und zum Erfolg geführt haben. Aus diesem Grund würde ich den Namen des Geschäftes auch nie ändern, ChäsFritz ist eine Marke. Das Zweitgeschäft in Interlaken war auch eine Vision von ihm. Er sagte einmal bei einem Sonntagsausflug nach Interlaken, wenn ich einmal ins Geschäft einsteigen würde, könnten wir hier noch ein Geschäft aufmachen. Nun haben Mutter und ich diesen Traum realisiert.

Mit dem weissen Renault Kombi war Fritz Scheidegger jeweils am frühen Morgen unterwegs und hat bei den Häusern die «Milchpintli» ge-



**Bernhard
Scheidegger, Brienz**

Jahrgang: 1982

Zivilstand:

ledig, aber in festen Händen

Beruflicher Werdegang:

Lehre als Käser in der Emmentaler Käseerei Uebeschi, Weichkäseherstellung in der Schaukäseerei Engelberg, 2 Jahre Arbeit in der Molki Meiringen, Fachschulen 1 und 2 mit Berufs- und Meisterprüfung als Milchtechnologe. Im heimischen Betrieb seit April 2009

Hobbys:

Oberturner im Turnverein Brienz (Geräteturnen)
Praktizierender SCB-Fan
wieder öfter Fischen gehen (geplant)

www.chaefritz.ch

füllt. Auf einem Zettel beim «Milchbüechli» konnte man seine weiteren Wünsche notieren. Joghurt, Käse und andere Produkte wurden so ebenfalls ins «Milchkästli» geliefert. Wäre diese Hauslieferung heute keine Möglichkeit mehr?

Wir haben darüber diskutiert und entschieden, darauf zu verzichten. Ätti ging für den «Kehr» um halb fünf in der Frühe aus dem Haus und kam um zwölf Uhr wieder heim – und das an sechs Tagen in der Woche. Dann kam noch die «reguläre» Arbeit dazu. Mit den Plänen für ein Zweitgeschäft und mit den immer strenger werdenden Lebensmittelvorschriften lag das einfach nicht mehr drin. Jetzt haben wir uns statt dessen für die Ausdehnung nach Interlaken entschlossen.

Wie sieht dieser Betrieb in Interlaken aus?

Der Laden ist an der Jungfraustrasse, gerade neben der Kletterhalle. Das Konzept ist nicht gleich wie in Brienz. Ein Teil besteht zwar auch aus den Käse- und Milchprodukten. Dann hat es aber eine Abteilung mit Geschenkartikeln und Spezialitäten. Wir führen dort vor allem hochwertige Produkte aus Italien. Dies kommt sehr gut an. Ich hätte mir vorher nicht vorstellen können, dass die Nachfrage in Interlaken so ganz anders ist als in Brienz.

«In Interlaken ziehen vor allem auch neue Innovationen.»

Wie meinst du das?

In Brienz sind eher die Grundkäsesorten gefragt, wie Alpkäse, Emmentaler, Appenzeller, Sbrinz, Tilsiter oder Greyerzer. In Interlaken ziehen neben den Grundkäsesorten vor allem auch neue Innovationen. Zum Beispiel Schweizer Weichkäse, denn hier haben wir qualitätsmässig zu den Franzosen aufgeschlossen, dann verschiedene eigene Fondue-mischungen. Eine davon ist mit Zwickelbier und Oberländer Käse. Geplant ist auch ein Fondue mit Geiss- oder Schafkäse, welches auch für Allergiker verträglich ist, die Kuhmilchprodukte meiden müssen.

Wie ist eure Familie heute im Betrieb involviert?

Wir bezeichnen uns bewusst als Familienbetrieb und sind ein gutes Team. Alle sind irgendwie beteiligt – allerdings nicht alle gleich stark, sondern jedes nach seinen Möglichkeiten. Mutter ist Geschäftsführerin in Brienz, ich bin sozusagen ihre

rechte Hand und leite die Filiale in Interlaken. Der Bruder Andreas betreut die Informatik, die Elektrik und hilft bei Auswärts-Anlässen. Die Schwester Madeleine ist mit der eigenen Familie engagiert, hilft aber manchmal auch mit. Niemand kann die Tafeln vor dem Laden so schön beschriften und gestalten wie sie. Auch meine Freundin Renate hilft bei diversen Anlässen ausser Haus oder wo Not am Mann ist aus. Vieles in Sachen Planung, Abrechnungen und Bestellungen machen Mutter und ich gemeinsam als Team. Gerade für Anlässe ist es praktisch dass man auf ein eingespieltes Team zurückgreifen kann. Ich denke auch, dass ohne diesen familiären Zusammenhalt der ChäsFritz nicht mehr in dieser Form bestehen könnte.

«Überhaupt ist Chäsbrätel immer und überall ein Hit!»

ChäsFritz gibt es nicht nur im Laden. Am Brienzermarkt, am Weihnachtsmarkt und bei anderen Anlässen ist ChäsFritz präsent. Im Internet sind verschiedene Dienstleistungen aufgeführt. Welchen Stellenwert haben diese Aktivitäten?

Einen sehr grossen mit stetig steigender Bedeutung! In der näheren Umgebung hat das auch eine gute Werbewirkung. Aber wir gehen auch nach Bern oder an andere Orte, was für uns eine willkommene Abwechslung bietet. Gerade haben wir einen Auftritt am Tramfest Bern West gehabt. Da habe ich deinem Sohn einen Chäsbrätel verkauft. Der freute sich riesig, in Bern einen richtigen Brienzer Käse zu bekommen. Er sagte, jetzt sei es fast so gemütlich wie am Brienzermarkt. Überhaupt ist «Chäsbrätel» immer und überall ein Hit! Diesen Sommer werden wir wiederum an diversen Festen anzutreffen sein, wie Jodlerfest, «Buskers» Bern, Brienzermarkt, Weihnachtsmarkt Brienz/Interlaken etc. Aber ich führe auch Dessertbuffets mit Käse, zum Beispiel im Casino-Kursaal durch. Es ist wahn-sinnig, wie viel Käse die Leute zum Dessert verzehren mögen! Mich freut das natürlich. Auch für käse-bezogenes Catering, Fondue und vorgefertigte Käseplatten ist die Nachfrage gut.

Ihr seid eingebunden in die «Milchprofis». Das ist ein Zusammenschluss der Milch-, Butter- und Käsedetaillisten im Berner Oberland. Wie funktioniert das?

Der Verband versucht, für seine Mitglieder – das sind Händler und Produzenten – eine Austauschplattform zu schaffen. Früher gab es vor allem Kurse mit Themen wie «Käseplatten» oder «Schaufensterdekoration». Als Präsident habe ich jetzt versucht, Hilfen für die Umsetzung der verschärften Lebensmittelgesetzgebung zu vermitteln, und wir haben auch zusammen mit dem Lebensmittelinspektorat eine Dokumentation mit Erlassen und Formularen angelegt. Gerade ältere Mitglieder sind sehr froh darüber.

«Der Markt ist sehr viel härter geworden.»

Früher nutzten die Leute Käse, Brot und Kartoffeln als Lebensmittel, mit denen man harte Zeiten überbrückte. Heute ist Käse nicht mehr billig – und durch günstige Importe aus dem Ausland gerät der Preis noch mehr unter Druck... ...das Ganze geriet mit der Auflösung der Käseunion in Bewegung. Der Markt wird nicht mehr gestützt und ist sehr viel härter geworden. Es ist aber für den Schweizer Käsemarkt auch eine Chance: Die Vielfalt ist grösser geworden, man war gezwungen, die Milch rentabel zu verarbeiten. Das hat Innovationen ausgelöst, neue Sorten sind entstanden, oder im Bereich der Weichkäse haben wir es geschafft, einen Abnehmermarkt für unsere Sorten zu schaffen. Früher war dieses Gebiet stark von Frankreich dominiert.

Haben sich die Essgewohnheiten in Bezug auf Käse verändert? Gibt es Sorten, die nicht mehr gefragt sind, und sind dafür neue Trends entstanden?

Viele – vor allem auch ältere Kunden – bleiben bei den traditionellen Sorten. Alpkäse ist überall ein Dauerbrenner und wird auch von Touristen als regionales Produkt sehr geschätzt. Gerade in Inter-

laken habe ich jedoch besonderen Erfolg mit neuen Sorten und Entwicklungen: Den Bergnusskäse zum Beispiel. Er enthält ein Baumnussöl. Das ist ganz etwas Neues und findet immer mehr Abnehmer. Im Trend sind auch die gefüllten Bries oder überhaupt Schweizer Weichkäse. Mit der Zunahme von Kuhmilchallergie sind Ziegen- und Schafkäse sehr im Kommen. Das ist eine Entwicklung, die man sich noch vor zehn oder fünfzehn Jahren nicht hätte vorstellen können.

Zurück zu dir als Person: Was machst du neben deiner Arbeit im Geschäft? Wie suchst du einen Ausgleich zur anspruchsvollen und vielseitigen Arbeit?

Ich kann mir manchmal schon Zeit zwischen herausnehmen, denn wir sind eben ein gutes Team. Ich habe keine feste Arbeitszeit, dafür zusammengerechnet eine lange. Im Turnverein haben wir fixe Trainingszeiten. Die probiere ich mir frei zu halten. Beim Besuch von SCB-Spielen sieht es weniger gut aus. Gerade gestern wäre ein interessanter Match gewesen. Aber am Abend davor hatte ich ein Käsebuffet zu betreuen und kam spät nach Hause. Dann habe ich entschieden, halt einmal daheim zu bleiben, was meine Freundin Renate sicher auch schätzt!

Text und Bilder: Peter Santschi



Italienische Spezialitäten müssen gluschtig präsentiert sein!

Carreisen 2011



Flück-Reisen AG
 Museumsstrasse 21
 3855 Brienz
 Tel. 033 952 15 45
 info@flueck-reisen.ch

	Datum	Tage	Preis
Aktive Erholung im Südtirol	13.–17. April	5	595.–
Apfelblüte im Südtirol	13.–17. April	5	699.–
Baveno – Lago Maggiore – Ortasee (Ostern)	22.–25. April	4	645.–
Barcelona – Katalonien – Andorra	30. April–6. Mai	7	1'335.–
Kastelruther Spatzen im Südtirol	5.–7. Mai	3	475.–
Traumhaftes Kärnten	15.–20. Mai	6	985.–
Frühling auf der Insel Elba (Auffahrt)	1.–5. Juni	5	985.–
Berchtesgaden – Salzburg – Königsee (Pfungsten)	10.–13. Juni	4	675.–
Donau-Radweg – Klassiker Passau – Wien	14.–21. Juni	8	1'485.–
Lavendelblüte in der Provence	22.–26. Juni	5	1'145.–
Altenmarkt – Ferien im Salzburgerland	25. Juni–2. Juli	8	1'035.–
Dolomiten – Südtirol	7.–10. Juli	4	685.–
Südnorwegen – idyllischer Hardangerfjord	9.–17. Juli	9	2'485.–
Panoramafahrt mit dem Glacier Express	15.–17. Juli	3	595.–
Ostfriesland – Nordsee – Insel Borkum	24.–30. Juli	7	1'185.–
Irland – die grüne Insel	8.–19. August	12	2'235.–
Südschwarzwald & Elsass	25.–28. August	4	675.–
Kastelruther Spatzen im Südtirol	1.–4. September	4	585.–
Etsch-Radweg – vom Reschenpass nach Venedig	11.–18. September	8	1'555.–
Pertisau am Achensee im Tirol	18.–25. September	8	1'175.–
Seefeld im Tirol	18.–25. September	8	1'095.–
Korsika & Sardinien – Juwelen im Mittelmeer	2.–10. Oktober	9	1'785.–
Goldene Lärchenwälder im Engadin	3.–5. Oktober	3	495.–
Abschlussfahrt Südtirol mit «Törggelen»	20.–23. Oktober	4	655.–
Erholungs- und Kurferien in Abano Terme	30. Oktober–6. November	8	1'185.–
Wellness im Allgäu mit Shopping in München	17.–20. November	4	585.–

Ausflugsfahrten/Musical

Musical «Die Schweizermacher» in Zürich	Samstag, 26. März	Fahrt inkl. Ticket ab	158.–
Musical «Ewige Liebi» in Bern	Samstag, 9. April	Fahrt inkl. Ticket ab	149.–
Tropenhaus Frutigen	Sonntag, 10. April	Fahrt inkl. Eintritt	58.–
Osterfahrt in die idyllischen Freiburger Alpen	Ostermontag, 25. April	Fahrt inkl. Mittag	89.–
Shoppingtour nach Freiburg im Breisgau	Samstag, 30. April	Fahrt	86.–
Muttertagsfahrt ins Appenzellerland nach Walzenhausen	Sonntag, 8. Mai	Fahrt inkl. Mittag	95.–
«Heisse Zeiten – Die Wechseljahr-Revue» in Zürich	Samstag, 14. Mai	Fahrt inkl. Ticket ab	125.–
Nachmittagsausflug ins Krummholzbad	Sonntag, 15. Mai	Fahrt	42.–
Märit Luino	Mittwoch, 18. Mai	Fahrt	63.–
Nachmittagsausflug nach Guggisberg	Sonntag, 29. Mai	Fahrt	42.–

Verlangen Sie das Detailprogramm – wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Barcelona – Katalonien – Andorra, 30. April bis 6. Mai 2011

In Barcelona herrscht mediterrane Lebensfreude: auf dem üppigen Blumenmarkt, der breiten Fussgängerallee Ramblas, in der hektischen Markthalle, in den zahllosen Bars und Restaurants und in den eleganten Einkaufsstrassen. Katalonien ist vielen kaum ein Begriff, obwohl Barcelona, die Hauptstadt dieser spanischen Region, eigentlich weltberühmt ist. Bekannt sind auch die Costa Brava mit zahlreichen sandigen kleinen Buchten und die Costa Dorada im Süden mit ihren weiten Sandstränden. Dies alles gehört zu Katalonien wie auch zum Beispiel Montserrat, den heiligen Berg der Katalanen. Das Fürstentum Andorra ist ein unabhängiger Zwergstaat in den östlichen Pyrenäen zwischen Spanien und Frankreich. Andorra kennen die meisten nur vom zollfreien Einkauf. Es bietet aber auch herrliche Berglandschaften, kleine Kirchen und wunderbare Aussichten. Während dieser Reise wohnen Sie in guten Mittelklasshotels. Soldeu/Andorra liegt inmitten einer malerischen Berglandschaft im Herzen der Pyrenäen, hier sind Sie während drei Nächten in einem gehobenen, rustikal eingerichteten Hotel untergebracht. Hauptsächlich aus Holz gebaut, bietet es den Charme und Komfort eines wahren Berghotels.

Verlangen Sie das Detailprogramm der Flück-Reisen AG unter Telefon 033 952 15 45.



POLITIK

GEMEINDE
 INTERLAKEN & UNTERSEEN

Warenmärkte 2011

	Marktdaten	Marktdauer
1. Frühlingsmarkt	Freitag, 18. März 2011	07.30–17.30 Uhr
2. Maienmarkt	Freitag, 20. Mai 2011	07.30–17.30 Uhr
3. Sommermarkt	Freitag, 15. Juli 2011	10.00–20.00 Uhr
4. Herbstmarkt	Freitag, 16. September 2011	07.30–17.30 Uhr
5. Novembermarkt	Freitag, 18. November 2011	07.30–17.30 Uhr



Marktpolizei
 Interlaken/Unterseen

Vortrag über die wissenschaftliche Blutegeltherapie

Die aus der Sendung «Puls» (SF1) bekannte Ärztin **Dr. med. Dominique Kähler-Schweizer** berichtet von ihren zahlreichen Erfahrungen und von wissenschaftlichen Studien zum Thema Blutegeltherapie.

- Wo kann die Blutegeltherapie angewendet werden?
- Wie ist der Wirkungsmechanismus?

Ort: Mon Bijou Kur- und Gesundheitszentrum im grossen Saal der FMG Seestrasse 44, 3800 Unterseen
Datum: Donnerstag, 17. März 2011, 20.00 Uhr mit anschliessendem Apéro
Kosten: Fr. 10.– pro Person



Christina Stauffacher, Naturheilpraxis CgH
 im Mon Bijou, Kur- und Gesundheitszentrum
 Seestrasse 44, Unterseen, 079 776 07 19
 info@naturheilpraxis-cgh.ch
 www.naturheilpraxis-cgh.ch

Therese Meister, Naturheilpraxis
 Breitenzaunstrasse 14, Meiringen, 079 235 20 37
 info@naturheilpraxis-meister.ch
 www.naturheilpraxis-meister.ch

Anmeldung erwünscht bis 16.3.2011

Nagellack, der 14 Tage makellos hält



Ursula Stucki
Kosmetikerin
Eichzün 9
3800 Unterseen
Tel. 079 434 43 44
kosmetik@ursulastucki.ch

Die neue Sensation

Die 1. langanhaltende und kratzfeste Nagelfarbe, die hält und perfekt glänzt – 14 Tage lang! Die besten Eigenschaften von Nagellack mit den Vorzügen eines UV-Gels vereint. Aufzutragen wie Nagellack – haltbar wie Gel – für natürlich aussehende und gepflegte Nägel.

Ihr Vorteil

- Kein Anfeilen des Naturnagels, d.h. der Nagel wird nicht beschädigt
- Null Trockenzeit nach dem Auftragen
- 14-Tage ein makelloses Ergebnis
- Keine Dellen, Kratzer oder stumpfe Farben
- Dünne, aber feste und geschützte Nägel
- Natürlich aussehende und gepflegte Nägel
- An Händen und Füßen anwendbar

Die absolute Neuheit auf dem Nailmarkt bricht in den USA, England und Deutschland alle Rekorde...

Dauer der Behandlung ca. 30 Minuten – reservieren Sie sich Ihren Termin frühzeitig – ich freue mich auf Sie!



GOODBYE



HELLO

Gönnen Sie sich eine Auszeit von der Hektik des Alltags

- Gesichtsbearbeitungen mit Ultraschall
- Anti-Ageingbehandlungen
- Aknebehandlungen
- Haarentfernungen
- Wimpern-/Brauenfärben- und zupfen
- Manicure (Frenchlackierung)
- Naturnagelverstärkung mit Gel (French)
- kosmetische Fusspflege
- Handparaffin (gegen raue + rissige Hände, Rheuma, Arthrose etc.)
- Tages- und Abend-Make-up
- Braut-Make-up (zivil und/oder kirchlich) am Hochzeitstag vor Ort oder an Wunsch-Adresse
- Schminkkurse
- Geschenkgutscheine
- natürlich sind auch Männer willkommen

Kennen Sie das Problem abgebröckelter Nagelfarbe, eingerissenen Nägeln oder Abdrücke auf den frisch lackierten Nägeln?

Qualität seit fast 30 Jahren!



Alfred Bühler
Geschäftsinhaber
Bühler Carrosserie AG
Untere Bönigstrasse 20
3800 Interlaken
Telefon 033 822 23 67
buehler.carrosserie@quicknet.ch
www.carrosserie-buehler.ch

Der Name Bühler Carrosserie AG bürgt seit fast 30 Jahren für einwandfreie Qualität und top ausgeführte Facharbeit.

1982 konnte Alfred Bühler die Carrosserie von Jean Blaser übernehmen und gründete im Jahre 1992 die Bühler Carrosserie AG.

Die Firma beschäftigt 3 Mitarbeiter und 2 Lehrlinge.

Unsere Dienstleistungen:

- Schadenabwicklungen mit den Versicherungen durch uns
- Unfallreparaturen
- Frontscheiben reparieren oder Ersatz (Glas allgemein)
- Stossstangenreparaturen
- Reparatur nach Herstellervorgaben mit den neuesten Richt- + Schweißstechniken
- Ausbeulen ohne lackieren (Park- + Hagelschäden, Dellen)
- Individuelle Aenderungen (Tuning, Spoiler, Speziallack etc.)
- Restaurationen
- Rostreparaturen für MFK
- Ersatzfahrzeug zu Ihrer Verfügung

Kostengünstig reparieren!

Schon seit 1996 werden bei uns Parkschäden, Beulen und Hagelschäden mit Drucktechnik sanft entfernt, d.h. ohne lackieren.

Manche Beulen sind offensichtlich, andere kaum sichtbar. Ist der Lack nicht zerstört, lassen sich alle Beulen/Dellen mit der Druck- und Zupftechnik beseitigen.

Rasche Erledigung innerhalb einer Stunde.

Dadurch sparen Sie Zeit und Geld!

Ob eine kleine Beule, ein lästiger Kratzer, Frontscheibe defekt oder ein schwerer Carrosserie- oder Hagelschaden – bei uns sind Sie an der richtigen Adresse.



Alle guten Dinge sind 3

Fröhliche Farben, feine Düfte, schwungvolle Ideen – der Frühling steckt voller Lebensfreude. Das wirkt ansteckend. Lassen auch Sie sich von der Leichtigkeit dieser Jahreszeit und von unseren Kreationen inspirieren und gönnen Sie sich ein paar Mussestunden bei einer entspannenden kreativen Tätigkeit.

Ob Sie sich dabei beim Kochen oder Werken vergnügen, oder beim Nähen mit der Nähmaschine ans Werk gehen – voller Stolz können Sie mit dem, was Ihre Hände selbst geschaffen haben Ihre Wohnung neu dekorieren oder mit liebevoll gestalteten Kleinigkeiten anderen eine Freude bereiten.

Wir liefern Ihnen die Ideen in unseren Kursen oder bei unseren speziellen Events. Besuchen Sie uns, Sie werden staunen was man alles machen kann.

Ausschnitt aus dem Kursprogramm:

Näh-, Flick-, Stick- und Overlockkurse, Taschen-, Gürtel-, Koch- und Werkabende.

3 mal im Jahr führen wir spezielle Events durch, an denen Sie sich von unseren Ideen inspirieren lassen können.

Zeiten, Daten und Details

Zeiten, Daten und Details der Kurse und Events finden Sie auf unserer Homepage. Gerne geben wir Ihnen persönlich in unserem Geschäft Auskunft. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spass bei der Auswahl und beim Nacharbeiten Ihrer Lieblingsstücke.

Schumacher
Nähen Werken Kochen
 Niesenstrasse 26
 3800 Interlaken
 Tel. 033 822 18 53
 Fax 033 823 35 57
www.schumacher-nwk.ch
info@schumacher-nwk.ch



Auswahl, Beratung, Qualität – Alles was Ihr Projekt erfolgreich macht.

Besuchen Sie unsere Gartenbauausstellung in Wichtrach

Baummat AG

Administration
 Baustahlbiegerei
 Betonwaren
 Gartenbauausstellung
 Lager und Verkauf

Thalgutstrasse 2
3114 Wichtrach
 Tel. 031 780 10 10
 Fax 031 780 10 11

info@baumat.ch
www.bbaumat.ch

Ausstellung

Täglich, 24 Stunden
 zugänglich

Beratung

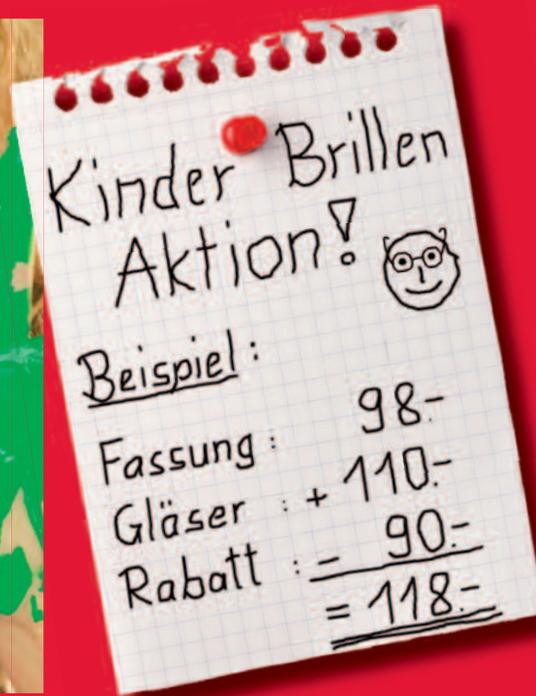
Montag bis Donnerstag
 07:00 – 11:45 Uhr
 13:00 – 17:00 Uhr

Freitag
 07:30 – 11:45 Uhr
 13:00 – 16:00 Uhr

baumat

sie bauen – wir liefern

Krankenkassen-Vergütung verpasst? Halb so schlimm!



Wir übernehmen für Sie die Hälfte der bisherigen Leistungen aus der Grundversicherung (KVG).

Gültig bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Bis 30. Juni 2011
Komplettangebote-1 ausgenommen. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.

Import / Optik

Import Optik Interlaken - Höhweg 24 - 3800 Interlaken
Telefon 033 822 70 00 - www.import-optik.ch

Möbel
Braun-Sollberger

Ihr persönliches Einrichtungshaus

... auf 5 Etagen

Wohnen ist mehr als nur Möbelstücke aufstellen und Vorhänge montieren!

Wohnen ist ein Ausdruck Ihres persönlichen Geschmacks, Ihrer Vorlieben und Ihres Lebensgefühls. Wir nehmen uns sehr gerne Zeit, Ihnen bei der Verwirklichung Ihres Wohntraumes zu helfen und bedienen Sie kompetent und umfassend.

Die Lieferung und Montage Ihrer neuen Möbel sowie die Entsorgung der alten im gleichen Umfang erfolgt kostenlos!

Umfassendes Sortiment

Bei uns finden Sie Ihr Traumbett mit dem idealen Inhalt bis hin zur Bettwäsche. Ihr Kuschel-Sofa

wählen Sie aus vielen Modellen mit oder ohne Funktion in zahlreichen Leder- oder Stoffarten. Entdecken Sie Ihren langersehten Esstisch mit den bequemen Stühlen und dem passenden Sideboard sowie exklusive Wohnaccessoires.

Wir bieten Ihnen eine umfassende Auswahl an Vorhang- und Polsterstoffen sowie diversen Beschattungssystemen. Wir nähen Ihre Vorhänge, Tischtücher, Bank- und Stuhlkissen oder renovieren Ihren Lieblingssessel.

Neu: Feng Shui Beratung

Feng Shui ist eine alte, traditionelle Harmonielehre, die mit Farben, Formen und dem richtigen Platzieren von Möbeln, Harmonie und Wohlbefinden in einem Raum erschaffen.

Unsere Mitarbeiterin Frau Edith Hamel, diplomierte Feng Shui Beraterin, bietet Ihnen auf Wunsch zusätzlich eine auf Sie persönlich abgestimmte Feng Shui Farb- und Wohnberatung an.

Unser Ziel ist es, Sie mit einem zufriedenen Lächeln aus unserm Geschäft nach Hause gehen zu sehen.

Wir freuen uns auf Sie!

Franziska Zenger
Geschäftsinhaberin
Möbelhaus Braun-Sollberger
Spielmatte 18
3800 Unterseen
Tel. 033 822 55 90
www.braun-sollberger.ch





Goldschmiede-Atelier Peter Hablützel
Marktgasse 35, 3800 Interlaken



Liebe Brautpaare

Haben Sie schon genaue Vorstellungen wie Ihre Ringe aussehen sollen?
Oder möchten Sie sich lieber von unseren Vielfältigen Ideen inspirieren lassen?
Wir freuen uns, sie umfassend und individuell zu beraten!
Mit Leidenschaft pflegen wir das traditionelle Goldschmiedehandwerk und lassen moderne Techniken einfließen.



Wir freuen uns auf Sie!

Peter Hablützel, Goldschmied

www.pierresuisse.ch/schmuck/eheringe

Home Instead
Seniorenbetreuung®

Neueröffnung im Berner Oberland

Home Instead Seniorenbetreuung

Home Instead Seniorenbetreuung ist der weltweit grösste Anbieter von nicht-medizinischen Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren. Nach dem erfolgreichen Start des ersten Büros in Basel 2007 ist Home Instead inzwischen mit 17 Geschäftsstellen in der Deutschschweiz vertreten. Unsere Mitarbeitenden begleiten und betreuen Senioren zuhause, leisten Gesellschaft, kochen, helfen im Haushalt, unternehmen Spaziergänge oder fahren sie zu Arzt oder Coiffeur.

Unser Angebot umfasst unter anderem

- Alltagsbegleitung
- Zubereitung von Mahlzeiten
- Haushaltshilfe
- Einkäufe erledigen
- Gelegentliche Fahrdienste
- Erinnern an Medikamenteneinnahme
- Einfache persönliche Pflege
- Entlastung pflegender Angehöriger

Unsere Mitarbeitenden, die CAREGiver, ermutigen, unterstützen und motivieren unsere Kunden bei vielen täglichen Aktivitäten. Dies um die persönliche Unabhängigkeit und Lebensqualität unserer Seniorinnen und Senioren zu erhalten und zu verbessern.

All unsere Dienstleistungen ermöglichen es unseren Kunden, länger zu Hause leben zu können. Wir richten uns dabei voll und ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.

Auf Wunsch bieten wir unsere Dienstleistungen auch in Pflegeheimen oder Altersresidenzen an, leisten Gesellschaft, begleiten auf Spaziergänge oder zu Veranstaltungen.

Wir sind für Sie da

- Von 2 bis 24 Stunden am Tag
- An 365 Tagen im Jahr
- 24 Stunden-Notfalltelefon
- Nachtbereitschaft
- Nachtdienst
- 24 Stunden-Betreuung



Iris Zitta
Home Instead Seniorenbetreuung
Berner Oberland GmbH
Dorfstrasse 70
3706 Leissigen
Tel. 033 847 80 60
www.homeinstead.ch/berner-oberland

Unsere Kundin Cornelia Krebs berichtet

Bald ist es geschafft!

Wie schon früher beschrieben, entschloss ich mich nach einem Besuch bei Gabriela Haug in der Aare-Praxis, mein Gewicht um 17 Kilos zu reduzieren. Nach der Umstellung mit Body Reset auf basische Ernährung und der begleitenden Behandlung mit Endermologie-Geräten der neuesten Generation (im Berner Oberland ist dies exklusiv in der Aare-Praxis möglich), konnte ich seit Mitte November 2010 schon

10 Kilos Gewicht abbauen und mein Bindegewebe verbesserte sich sehr positiv!

Das Zwischenziel erreichte ich besser als ich dachte. Ich ernähre mich mit basischen Lebensmitteln, esse immer genug und gut, bewege mich viel in der Natur mit Walking, was mir grossen Spass bereitet, und ich geniesse die ergänzenden Behandlungen in der Aare-Praxis. Während der Weihnachtszeit verzichtete ich jedoch auf zu viele süsse Versuchungen, gönnte mir jedoch ab und zu ein Glas Wein oder ein Cüpli.

Voraussetzung für mich war Disziplin, Konsequenz und der Wille, mein hochgestecktes Ziel zu erreichen. Grundlage für den Erfolg war zudem die Betreuung durch das Aare-Praxis Team. Ohne diese Betreuung ist der Erfolg wohl undenkbar und ich danke allen im Team von ganzem Herzen.

Ich fühle mich toll und habe gemerkt, dass es sich mit weniger Kilos viel besser leben lässt. Ich bin hoch motiviert, mein Ziel zu erreichen. Bald werde ich wieder über mein neues Lebensgefühl in meinem «neuen Körper» berichten.

Seit der Veröffentlichung des Berichts und dem Bild im Böldeli-Info habe ich überraschend viele positive Rückmeldungen erhalten, was mich sehr erfreute. Viele bewunderten mich für den Mut, mich so ablichten zu lassen. Sind wir doch ehrlich – wenn ich mich im Strandbadaufhalte, sehe ich auch nicht anders aus! Da wird auch getuschelt, ob man will oder nicht.

Cornelia Krebs, Unterseen



14.11.10

minus 10 Kilos, 3.2.11



Das Team: Monica Rieder, Raphaela Baumann, Monika Jungen, Gabriela Haug, Susanne Jaggi, Carmen Dietler, Andrea Cellarius, Tanja Schmocker-

Aare-Praxis für Endermologie
Rugenparkstrasse 7, 3800 Interlaken
Tel. 033 822 23 24

www.aare-praxis.ch



Gluschtigi, chuschtigi Choscht – fein ässe in Wilderswil

Im März wird das Jungfrau Restaurant neu lanciert und spezialisiert sich auf die frische Zubereitung von Köstlichkeiten aus der Schweizer Küche. Ob mit Fleisch oder fleischlos, kalt oder warm, für den grossen oder kleinen Hunger, das Küchenteam hat typische Schweizer Rezepte neu aufbereitet und ergänzt. Dazu finden die Gäste in der Weinkarte den passenden Begleiter zum Menu. Auch ausgesuchte Qualitätsweine können im Offenausschank gekostet werden. Weiterhin täglich im Angebot sind abwechslungsreiche Mittagsmenus zu günstigen Preisen.

Nicht nur das kulinarische Angebot kommt frisch, urchig und glustig daher, auch die künstlerische Ausgestaltung der Loggia sorgt neu für einen spannenden und überraschenden Rundumblick. Ergänzend zu unserer fantastischen Aussicht auf das Jungfrau-Massiv hat der Künstler David Flury mit

seinen Pinselstrichen eine passende Kulisse für ein gemütliches Ambiente gestaltet. Planen Sie einen Familienanlass oder ein Bankett? Gerne stellen wir für Sie und Ihre Gäste ein spezielles Festmenu zusammen und machen Ihre Feier zum Erlebnis.

Das Team heisst Sie herzlich Willkommen und freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag, 7.30 bis 22.00 Uhr

Jungfrau Restaurant

Schulgässli 51

3812 Wilderswil

Tel. 033 845 85 00

info@jungfrau-hotel.ch

www.jungfrau-hotel.ch



**Sie wissen nicht, was Guacamole,
Antojitos, Quesadillas
und Enchiladas sind,
geschweige denn, wie man es ausspricht!
Höchste Zeit für ein **Probiermenü** im**



DAS MEXIKANISCHSTE, WAS DIE SCHWEIZ ZU BIETEN HAT!

**Eine kulinarische Aufklärung
kostet nur CHF 35.–
und gibt es von Sonntag bis Donnerstag.
Reservation: 033 822 71 31**

**El Azteca / Hotel Blume
Jungfraustr. 30 • 3800 Interlaken
(geöffnet ab 17.30 Uhr, 100% WIR möglich)**

Schimmelpilze im Haus



Markus Gerber
Geschäftsführer
Dällenbach + Co. AG
Malergeschäft
General-Guisan-Strasse 21
3800 Interlaken
Tel. 033 822 28 56
Fax 033 823 35 08
Mobile 079 340 96 74
daellenbach@farbwelten.ch

Schimmel ist nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern gefährdet die Gesundheit. Rückt man dem Übel nur oberflächlich zuleibe, kehrt es mit Sicherheit wieder, da die Sporen so nicht abgetötet werden. Professionelles Vorgehen packt das Problem bei der Wurzel, sucht nach den Ursachen und löst das Übel nachhaltig.

Schimmelpilze sind eine Folge von Feuchtigkeitsproblemen in Häusern und Wohnungen. Häufig beschlagene Fensterscheiben und kleinste Schimmelflecken sind Anzeichen, dass das Gleichgewicht des Raumklimas durcheinander gekommen ist. Bauliche Mängel, unsachgemässe Renovationen, Fensterrenovierungen, bei denen dicht schliessende Fenster die Luftzirkulation unterbinden, falsches Lüften und äussere Einflüsse wie ein Wasserschaden sind die Hauptursachen dafür, dass jede vierte bis fünfte Wohnung betroffen ist. Bei zuviel Feuchtigkeit und Schimmelbefall ist rasches und radikales Handeln gefragt. Für eine dauerhafte Sanierung muss die Ursache der Feuchtigkeit behoben und der Schimmelbefall fachmännisch mit bewährten Verfahren beseitigt werden.

So geht man vor

Bei der Auswahl des Sanierungsverfahren spielt nicht nur die befallene Oberfläche, sondern insbesondere die Art des Untergrundes eine Rolle. Ober-

flächenbefall auf geschlossenem, gut reinigungsfähigem Untergrund kann mit relativ einfachem Vorarbeiten entfernt werden. Wenn tiefere Schichten des Untergrundes befallen sind, müssen diese in der Regel entfernt und ersetzt werden. Das gilt auch für befallene Bauteile.

Generell gliedert sich eine Sanierung in 5 Phasen:

1. Ursachen ermitteln und beseitigen
2. Konzept Schimmelpilzsanierung erstellen und Schutzmassnahmen vorbereiten
3. Entfernung Schimmelpilzbewuchs
4. Neuaufbau Untergrund und Neubeschichtung
5. Instandhaltung

Vorsorgen ist besser

Die wirksamste und kostengünstigste Methode Schimmelbewuchs zu verhindern, ist die Kontrolle der Luftfeuchtigkeit und der Temperaturen in Innenräumen. In Wohnräumen sollte die relative Luftfeuchtigkeit 30 bis 50% betragen. Richtiges Lüften von Räumen sorgt für eine Regulierung der Luftfeuchtigkeit. Mindestens dreimal täglich sollte durch öffnen der Fenster 5 bis 10 Minuten mit Durchzug gelüftet werden. Ebenso wichtig ist die Einhaltung der richtigen Temperaturen in Innenräumen (20°).

Mit Natur gegen Schimmel

Die Selbstheilungskraft der Natur zu nutzen ist die gesündeste und dauerhafteste Art Schimmel in den eigenen vier Wänden zu bekämpfen. Naturkalk entzieht Schimmelpilzen den Nährboden. Frische Luft und angenehmes Raumklima sind die Folge. Reine Kalkfarbe und reine Kalkputze für innen und aussen sind daher insbesondere für Allergiker empfehlenswerte Wandbeschichtungen.

Kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach.



Eidgenössisches Jodlerfest
Interlaken
16. – 19. Juni 2011

EINLADUNG BEVÖLKERUNGS-INFO FÜR DAS EIDG. JODLERFEST 2011

FREITAG, 4. MÄRZ 2011 UM 20.00 UHR
AULA SEKUNDARSCHULE INTERLAKEN

PROGRAMM:

- BEGRÜSSUNG DURCH OK-PRÄSIDIUM
- INFORMATIONSPRÄSENTATION
- FRAGERUNDE
- MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG MIT DEM OK-CHÖRLI, ALPHORNBLÄSER UND FAHNENSCHWINGER
- GEMÜTLICHES APÉRO

AUF IHRE TEILNAHME FREUT SICH
OK EIDG. JODLERFEST 2011

KAUFEN SIE IHR FESTABZEICHEN SCHON HEUTE!

FESTABZEICHEN FÜR BESUCHER FÜR CHF 25.00 STATT
CHF 30.00 NUR BEI WWW.TICKETCORNER.CH.



EINLADUNG

EIDGENÖSSISCHES
JODLERFEST 2011
INTERLAKEN
POSTFACH
3800 INTERLAKEN
TEL. 033 821 20 11
INFO@JODLERFESTINTERLAKEN.CH
WWW.JODLERFESTINTERLAKEN.CH



INFO

REISEN

Reisen – unsere Leidenschaft

Das Team des BLS Reisezentrums Interlaken West erzählt



Andreas Häslar
Leiter Reisezentrum
BLS Reisezentrum
Interlaken West
Bahnhofstrasse 28
3800 Interlaken
Telefon 058 327 47 50
interlaken@bls.ch
www.bls.ch/reisezentren

«Wenn jemand eine Reise tut,
so kann er was erzählen.
Drum nahm ich meinen Stock und Hut,
und tät das Reisen wählen.»
aus «Urians Reise um die Welt» von
Matthias Claudius 1740–1815

Noch heute gelten diese Zeilen mit einem kleinen Unterschied: Man reist ohne Stock und Hut bequem in modernen Transportmitteln. Auch wir reisen gerne und «erfahren» die Welt mit Bahn, Bus, Auto, Flugzeug oder gar Hausboot. Wir übernachten in Hotels, Pensionen und Zelten und entspannen uns am Strand, erkunden eine Stadt oder besuchen ein Museum. Gerne teilen wir unsere Faszination am Reisen und beraten Sie bei Ihren Ferienplänen. In loser Folge stellen wir Ihnen unsere Lieblingsziele für Ferien und Kurzreisen vor.

Ein Tag in Ahlbeck auf Usedom...

...beginnt für mich mit einem herzhaften Frühstück im Hotel. Ein kurzer Spaziergang bringt mich in den polnischen Teil der Insel, nach Swinemünde. Hier besuche ich den Polenmarkt, wo man (fast) alles

findet. Ein Marktbesuch macht müde und hungrig. Also Picknick einkaufen und auf zum Strand und einen Strandkorb mieten. Strandkörbe schützen vor Wind und Sonne und bieten auch bei vollen Stränden etwas Privatsphäre. Ich vertiefe mich in mein Buch und kühle mich hin und wieder in der Ostsee ab. Abends flanieren ich auf der 1898 gebauten Seebrücke, dem Wahrzeichen Usedom, schaue auf das Meer hinaus und genieße den Sonnenuntergang. Was will ich Morgen unternehmen? Das Technische Museum von Peenemünde besuchen oder ein Velo mieten? Mal sehen...

Viele Wege führen nach Usedom

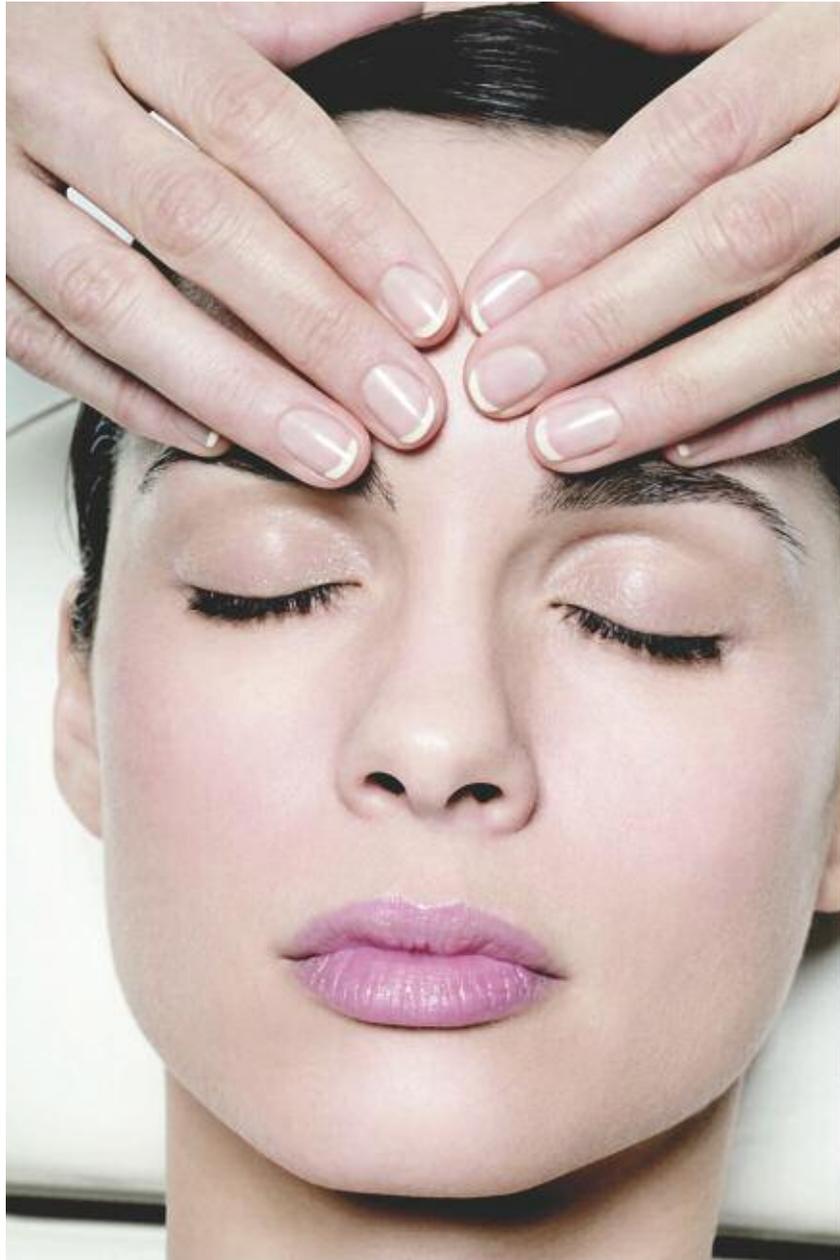
Am Einfachsten erreichen Sie Usedom diesen Sommer in eineinhalb Stunden mit dem Flugzeug ab Bern-Belp. Fragen Sie nach dem Frühbucherrabatt. Ich bin mit dem CityNightLine nach Berlin gereist und habe mir zuerst zwei Tage diese Stadt angeschaut. Die Weiterfahrt von Berlin nach Ahlbeck mit Umsteigen in Züssow dauert etwa vier Stunden. Wer gerne mit dem eigenen Auto die Ostseeküste erfahren will, reist nachts bequem im Autozug von Lörrach nach Hamburg. Von dort sind es nur noch 333 Kilometer nach Usedom.



Die Ahlbecker Seebrücke – das Wahrzeichen Usedom. Foto: www.usedom.de



MARIA GALLAND
PARIS



Kosmetikinstitut • Barbara Plattner • Rugenparkstrasse 6 • 3800 Interlaken
Tel. 079 285 48 83

INFO

KOSMETIK

Schöne Haut in jedem Alter!



Barbara Plattner
Kosmetikerin
Rugenparkstr. 6
3800 Interlaken
079 285 48 83
www.kosmetik-plattner.ch

Welchen Einfluss hat die Gesichts-Reinigung bei der täglichen Pflege?

Einen sehr grossen! Denn Make up-Reste, Umweltpartikel und der Mix aus Talg, Schweiß und Hornschüppchen stören die Hautregeneration, die Poren verstopfen, der Teint wirkt fahl. Ohne Reinigung (ob mit Lotion, Seife oder Mousse – das ist reine Geschmackssache) wird der Alterungsprozess sogar in gewisser Weise gepusht. Denn erst auf porentief reiner Haut können Cremes ihre Wirkung voll entfalten.

Mit der Zeit wird die Haut dünner – strapazieren Peellings da nicht zu sehr?

Im Gegenteil! Denn bei einem wöchentlichen Gesichtspeeling werden die abgestorbenen Hautschüppchen sanft entfernt und die Durchblutung angeregt. Der Teint erstrahlt danach rosig frisch und ebenmässig und sogar feine Knitterfältchen wirken geglättet. Dabei sind mechanische Peellings mit Kügelchen aus Jojobaöl oder Wachs ideal für sensible oder normale Haut. Ölige Haut verträgt auch Enzym-Peellings. Vor allem Frauen mit fettiger oder Mischhaut haben oft grosse Poren. Werden diese Hauttypen nicht optimal gepflegt, können sich die Poren vergrössern und sie ziehen sich in die Länge, wenn die reifere Haut an Festigkeit verliert. Pflegestrategie: gründliche Reinigung und ein wöchentliches Enzym-Peeling. In schweren Fällen kann ein

medizinisches Peeling, z.B. eine Microdermabrasion beim Dermatologen sinnvoll sein.

Warum verliert die Haut mit den Jahren an Ausstrahlung?

Junge Haut hat eine intakte Struktur, die dazu beiträgt, dass Licht reflektiert wird, sie hat den «Glow». Um die 40 verändern sich die Strukturen – das heisst, die Kollagen- und Elastinfasern sind nicht mehr so gut vernetzt, es entsteht eine Überkonzentration an Pigmenten und die Durchblutung lässt nach. All das vermindert die Leuchtkraft der Haut, sie wirkt müde und blass. Jetzt sind Kosmetikprodukte angesagt, die die Hautregeneration (z.B. mit Retinol oder Retinole) anregen, aber auch ganz gezielt auf die Pigmentierung (z.B. mit Vitamin C) und auf die Mikrozirkulation (z.B. Sauerstoff) wirken.

Hals, Dekolleté, Augen – braucht man da wirklich spezielle Produkte?

An Hals und Dekolleté gibt es kaum geschmeidig machende Talgdrüsen und auch das Unterhautfettgewebe ist an dieser Stelle nicht besonders üppig. Schon der normale Aging-Prozess bewirkt, dass die Haut hier schneller schlaff wird. Eine reichhaltige Pflege mit Lipiden ist für diese trockene Partie immer absolut wichtig. Spezielle Produkte für die Augen sind zudem reizärmer als normale Gesichtscremes.

Wenn die Haut zu Unreinheiten neigt, ist Anti-Aging-Pflege dann zu reichhaltig?

Nicht wenn man eine zu diesem Hauttyp passende verwendet. Etwa jede vierte Frau zwischen 25 und 45 hat mit Spätakne-Erscheinungen zu kämpfen. Spezielle Anti-Aging-Cremes reduzieren den Talgfluss, regulieren Entzündungsprozesse und mattieren. Aminosäuren, Vitamine und Feuchtigkeitsspender polstern Fältchen auf und bekämpfen freie Radikale.

Wohngruppe für Menschen mit einer Demenzerkrankung

Am 1. Mai 2011 wird im Neubau unterhalb des Altersheims Sunnsyta in Ringgenberg eine Wohngruppe für acht Menschen mit einer Demenzerkrankung eröffnet. Träger ist der Gemeindeverband Altersheim Sunnsyta mit den sechs Gemeinden Bönigen, Iseltwald, Niederried, Oberried, Ringgenberg und Wilderswil.



Die Bauarbeiten für den Garten der Demenzwohngruppe sind in vollem Gang. In den Obergeschossen entstehen Alterswohnungen. (Zwei Wohnungen sind noch frei.)

Neben Einzelzimmern, die bei Bedarf in Zweierzimmer umgewandelt werden können, sollen ein grosser Gemeinschaftsraum mit Ess- und Wohnbereich und viel Bewegungsfreiraum sowie ein geschlossener Garten mit Spazierweg und Hochbeeten den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner so weit wie möglich entgegenkommen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohngruppe verfügen neben ihrer Grundausbildung in Pflegeberufen über spezifische Weiterbildungen.

Dank Ergänzungsleistungen wird es allen Betroffenen möglich sein, die Heimkosten selber zu finanzieren.

Kathrin Gallati, Wohngruppenleiterin und Ruedi Renfer, Heimleiter, geben Ihnen gerne Auskunft über Einzelheiten, Aufnahmebedingungen und freie Plätze.

Telefon: 033 826 16 86

E-Mail: heimleitung@sunnsyta.ch

www.sunnsyta.ch

Heuschnupfen



Bernhard Frutiger
Japanische/Chinesische
Akupunktur SBO-TCM
Rosenstrasse 27
3800 Interlaken
Telefon 033 821 61 56
www.akupunktur-interlaken.ch

Der Frühling steht vor der Türe und die Sonne entfaltet ihre Kraft. Die Temperaturen steigen. Die ersten Blumen kämpfen sich durch den Märzschnee und mit ihnen fliegen die ersten Pollen durch die Luft.

Es gibt Menschen, die allergisch auf die Pollen reagieren. Das heisst, das Immunsystem spielt verrückt und lässt die Nase rinnen und die Augen tränen. In schweren Fällen kommt es zu Fieber und Asthma-Attacken. Für viele ist die Behandlung mit Antihistamin Medikamenten unumgänglich. Diese machen jedoch müde und man fühlt sich krank. Oft verlieren die Medikamente nach längerer Anwendung ihre Wirkung und der Geplagte steht wieder am Anfang. Augentropfen und Nasensprays können in der Akutphase eine wahre Hilfe sein, sie behandeln jedoch nicht nachhaltig und können keine tiefer greifende Wirkung erzielen. Das heisst: «Jedes Jahr das selbe Spiel».

Die Japanische Akupunktur bietet ein hervorragendes Behandlungskonzept, das in der Akutphase die Symptome lindert und nachhaltig die Ursache behandelt. Es ist notwendig in der beschwerdefreien

Zeit das System aufzubauen, um den aufkommenden Beschwerden entgegentreten zu können. Idealerweise genügen drei Behandlungen mit Japanischer Akupunktur in dieser Zeit. Während der Akutphase wird nach Bedarf behandelt.

Falls Sie im April unter den ersten Anzeichen von Heuschnupfen leiden, ist jetzt ein guter Zeitpunkt die Behandlung zu beginnen.

Die Japanische Akupunktur ist ein eigenständiges System und unterscheidet sich beträchtlich von der Chinesischen Akupunktur (TCM). Die Japanische Methode wird 100% schmerzfrei angewendet, wirkt aufbauend und ist deshalb die Methode der Wahl bei chronischen und akuten Erkrankungen.

Unsere Praxis und Therapeuten sind von kantonaler Stelle geprüft und zugelassen. Wir entsprechen den Anforderungen der Verbände für chinesische Medizin (SBO-TCM) also auch der Japanischen EBTA (European Branch of Toyohari Association). Die Kosten werden von sämtlichen Krankenkassen im Rahmen der Zusatzversicherung bis zu 90% übernommen.

Ich wünsche Ihnen wärmende Frühlingstage und beste Gesundheit.

PS: Die neue Regelung im Bereich Grundversicherung und komplementäre Heilmethoden betreffen unsere Praxis nicht! Sie benötigen in jedem Fall eine Zusatzversicherung, um unsere Leistungen bei Ihrer Krankenkasse geltend zu machen.



**Info-Veranstaltung:
Samstag, 5. März 2011**

Talente gesucht. Berufsbildung bei der RUAG.

Sie schliessen im Sommer 2012 oder 2013 die Schule ab? Sie wollen danach eine Berufslehre machen? Sie möchten Informationen zu verschiedenen Berufen aus erster Hand? Dann sind Sie an unserer Info-Veranstaltung für zukünftige Lernende genau richtig! Berufsbildungsverantwortliche und Lernende beantworten Ihre Fragen und informieren zu folgenden Berufen:

**Automatiker/in EFZ
Elektroniker/in EFZ**

**Informatiker/in EFZ
Logistiker/in EFZ**

Polymechaniker/in EFZ

Wann: Samstag, 5. März 2011, 9.00 bis 12.00 Uhr
Wo: RUAG Aviation, Bönigstrasse 17, 3812 Wilderswil

RUAG Aviation gehört zu den grössten Ausbildungsbetrieben im Berner Oberland. Bei uns finden Lernende ein spannendes Arbeitsumfeld und tolle Perspektiven. Wir freuen uns auf Sie!

RUAG Schweiz AG

RUAG Aviation · Berufsbildung · Postfach · 3800 Interlaken · Switzerland
Tel. +41 33 827 22 11 · berufsbildung.aviation@ruag.com · www.ruag.com

Das Cheminée – Design und Behaglichkeit verbunden mit Wärmekomfort



Marco Zurbuchen
Eidg. dipl. Hafnermeister
Zurbuchen Plattenbeläge
und Ofenbau AG
3800 Unterseen
Tel. 033 822 79 84
info@zurbuchen-unterseen.ch
www.zurbuchen-unterseen.ch
www.ofencheck.ch

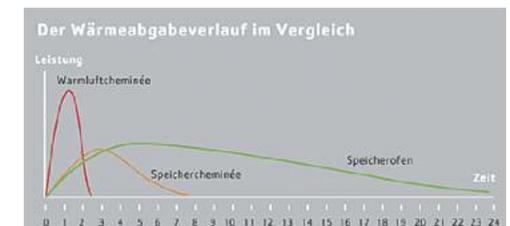
Cheminées bringen nicht nur Wärme, sondern auch viel Gemütlichkeit und eine entspannte Atmosphäre in den Wohnraum. Denn was gibt es Schöneres, als einen Winterabend vor einem Cheminéefeuer zu verbringen?

Moderne Feuerstelle hinter Glas

Heute werden neue Cheminéés nur noch mit Glasfenster installiert. Vor allem energetische und lufthygienische Gründe sprechen dafür. Dank modernster Verbrennungstechnologie werden die strengsten Richtlinien der Luftreinhalteverordnung auch im Bereich Feinstaubemissionen eingehalten. Cheminéés leisten hervorragende Dienste als Einraum- oder Ergänzungsheizungen. Bei einem Aufbau als Hypokaustenanlage können sogar mehrere Räume beheizt werden.

Langzeitwirkung

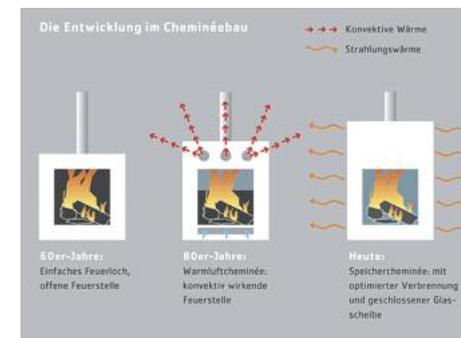
Die modernen Speichercheminéés bestehen vor allem durch ihre nachhaltige und gleichmässige Wärmeabgabe. Übertroffen werden sie nur noch vom schweren Speicherofen. Sie weisen einen hohen Wirkungsgrad auf und geben die erzeugte Wärme bis zu acht Stunden an den Raum ab. Ein dicht schliessendes, grosses Fenster ermöglicht eine einwandfreie Verbrennung ohne Kaltlufteinfluss und Zugerscheinungen im Raum. Dies natürlich alles inklusive Feuergenuss mit bestem Blick aufs Flambild und vollster Sicherheit für den Betreiber.



Individuelles Design eröffnet viel Spielraum

Cheminées sind heute richtige Designobjekte, die einen Wohnraum prägen. Wir planen und gestalten Ihr Cheminée nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen. Sowohl in der Form als auch beim Material und in der Verarbeitung gibt es vielfältige Möglichkeiten. Folgende Punkte werden bei einer Cheminéeplanung berücksichtigt:

- Wärmebedarf der zu heizenden Räume
- Technik und Design
- Standort und Grösse des Cheminéés
- Kaminqualität
- Einfachster Zugang zum Holzlager
- Raumunabhängiger Frischluftanschluss
- Funktionssicherheit bei Komfortlüftung und Küchenabzug



Leben heisst bewegen ...

Bewegen heisst Leben ...



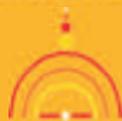
www.interfitness.ch

BILDER, DIE BEWEGEN...

Fitpoint Fitness Center
Wychelstrasse 6, Matten
079 311 13 45



feel well fitness



Goldey Bödelibad, Pf 614, 3800 Interlaken
033 822 36 36, www.feelwell-fitness.ch

**Ihre «Batterien» sind leer und Sie fühlen sich
ausgelaugt? Sie wollen mehr Lebensenergie,
Lebensfreude und Gesundheit?
Ihr erster Schritt dazu, führt Sie zu uns!**

Heidi Matter und Team
heissen Sie herzlich willkommen!



INFO

AUTO

Hybrid-Motor



Max Mattmüller
Dipl. Ing. HTL
Garage Burgseeli AG
3805 Goldswil
Telefon 033 822 10 43
burgseeli@tcnet.ch
www.garage-burgseeli.ch

Gut 13 Jahre nach dem Start des Toyota Prius haben Hybridautos ihren Exotenstatus längst verloren. Das Angebot an Modellen, bei denen Benzin- und Elektromotor im Team arbeiten, wächst stetig – und wird 2011 durch die ersten Dieselhybride ergänzt. Für diese Technik versprechen die Hersteller noch einmal deutliche Verbrauchsvorteile. Der Diesel ist schliesslich an sich schon sparsamer als ein Benzin, diesen Vorteil bringt er in das Hybrid-Konzept mit ein, erklären französische Autohersteller. Im Vergleich zu einem konventionellen Selbstzünder soll der Spritverbrauch bei einem Dieselhybrid um rund ein Drittel sinken.

Dass die Hybridtechnik trotz des doppelten Spar-effekts beim Diesel bislang nur in Benzinern zum Einsatz kam, begründet das Marktforschungsinstitut Jato Dynamics in Limburg mit der Herkunft der frühen Modelle: «Diese Fahrzeuge kamen aus Japan und waren vor allem für Amerika gemacht. In beiden Ländern spielt der Diesel für den Pkw keine Rol-

le.» Und weil auch die deutschen Hersteller zunächst in Richtung USA geschickt hätten, seien sie dem Vorbild der Japaner gefolgt. Der Dieselhybrid ist zwar im Vergleich zur Benzinervariante die sparsamere Lösung – aber gewiss nicht die günstigere. Das könnte zu Absatzproblemen führen: Ein Dieselmotor ist in der Herstellung sehr viel teurer als ein Benzin. Addiert man dazu dann auch noch die Komponenten für den elektrischen Teil des Antriebs, steigt der Preis noch weiter. So kann der Kostenvorteil durch den geringeren Verbrauch bereits beim Kauf aufgezehrt werden, warnen die Experten vor überzogenen Preisen. Und das Problem kann sich noch verschärfen, schärfere Schadstoffnormen für Diesel erfordern immer kostspieligere Systeme zur Abgasreinigung.

Trotzdem finden die Franzosen viele Nachahmer – vor allem in Deutschland. So haben deutsche Hersteller bereits angekündigt, dass es im nächsten Jahr ein PW mit einem 150 kW/204 PS starken Selbstzünder plus Elektromotor geben wird. Der Verbrauch soll dann bei 4,1 Litern liegen, was einem CO₂-Ausstoss von 109 g/km entspricht. Viele Kleinwagen sind durstiger.

In Forschungsfahrzeugen gehen deutsche Entwickler noch ein Stück weiter und verkleinern die Verbrennungsmotoren deutlich. So haben in Deutschland Hersteller in die Studie Up-Lite einen Zweizylinder-Diesel mit elektrischer Unterstützung eingebaut. Warten wir ab was die Zukunft noch alles bringen wird.

WENGER

INTERLAKEN



Tel. 033 822 0 822

Reisen im 2011

43747

Ausflug Sempachersee	27.2.	1 Tag	38.-
Neu: MONATSHIT Nachmittagsausflug	3.3.	½ Tag	20.-
Winterferien in Seefeld	12.–19.3.	8 Tage ab	1050.-
Ausflug Suhrental	13.3.	1 Tag	38.-
Risottoplausch im Tessin, Carfahrt + Essen	27.3.	1 Tag	82.-
Shopping Freiburg im Breisgau	31.3.	1 Tag	48.-
Kurferien in Abano	3.–17.4. 9.–16.10.	8/15 T. ab 8 Tage	1120.-
Holland – zur Tulpenblüte im Frühlingsgarten	21.–25.4.	5 Tage	895.-
Osterfahrt ins Elsass	23.–24.4.	2 Tage	450.-
Muttertagsfahrt in die Savoyer Alpen; Chamonix und Annecy	7.–8.5.	2 Tage	485.-
Ferien im Salzburgerland mit Salzburg und Grossglockner	8.–15.5.	8 Tage	1380.-
Wanderferien im Südtirol	23.–28.5.	6 Tage	950.-

Konzerte, Musicals und Theater 2011

Die Schweizermacher, MaagMusicHall Zürich,	27.2.	ab 120.-
Space Dream, City-Halle Winterthur, Fahrt inkl. Ticket Kat. 1	12.3.	120.-
Landschaftstheater Ballenberg – Besenbinder von Richiswyl	16.7.	90.-
Basel Tattoo, Kat. 4	21.7.	118.-
Bregenzer Festspiele: Oper «André Chénier»	7.8.	265.-
Status Quo, Hallenstadion Zürich, Fahrt inkl. Ticket	10.9.	135.-

INFO

COMPUTER

Rosige Zeiten für Tablet-PCs



Daniel Aemmer
Geschäftsinhaber
AIS-Computer AG
Dammweg 9
3800 Interlaken
Tel. 033 826 11 22
ais@ais-computer.ch
www.ais-computer.ch

Das Notebook war lange Zeit unangefochtener Spitzenreiter mobiler PC-Technik. Doch mit der Einführung des iPad von Apple im letzten Jahr hat sich das schlagartig geändert.

Es gibt kaum einen PC- oder Notebook-Hersteller, der keinen Tablet-PC auf den Markt gebracht hat oder noch bringen wird. Die Nachfrage nach Tablet-Lösungen steigt enorm an.

Was ist ein Tablet-PC?

Das ist ein tragbarer Computer in der Form eines Notizblockes, der mit Finger oder Stift auf einem berührungsempfindlichen Monitor bedient wird.

Einsatzgebiete

Die Büroarbeit steht hier nicht im Vordergrund. Besonders im Bereich Multimedia (Musik, Fotos, Videos, Zeitungen, elektronische Bücher) und der Anwendungen rund um das Internet scheint der Tablet-PC unschlagbar zu sein.

Bedienung

Tablet-PCs haben keine Tastatur und Maus; die Steuerung erfolgt per Touch-Screen. Die Bedienung per Fingerzeig ist nicht nur kinderleicht, sondern auch selbsterklärend. Ob per Software-Tastatur oder Handschrift-Erkennung.

Mobiler Einsatz

Die Geräte besitzen Verbindungsmöglichkeiten an das drahtlose Internet (WLAN) oder wahlweise auf UMTS (SIM-Karte und Abo werden benötigt). Somit ist das Gerät wie das Handy fast überall einsatzbereit.

Tablet-PCs haben stromsparende Komponenten; sie halten im Akku-Betrieb deshalb länger durch als Notebooks.

Die Geräte sind klein und handlich. Sie finden fast überall Platz und erzeugen kaum Betriebsgeräusche.

Tablet-PC mit Windows 7

Wir bieten Ihnen Tablet-PCs mit dem bewährten Windows 7 Betriebssystem. Somit können Sie Ihre bevorzugten Softwarepakete auf dem Gerät installieren. Mit den eingebauten USB-Anschlüssen verbinden Sie die bestehenden Peripheriegeräte.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Schalten Sie die Profis ein!

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.



bzi
Weiterbildung
im Berner Oberland

Informationsabend in Interlaken und Meiringen

Dienstag, 22. März 2011, 19.00 Uhr, bzi Interlaken, Zimmer E. 15
Mittwoch, 23. März 2011, 19.00 Uhr, bzi Meiringen, Kapellen 8

Weiterbildung - Ihre persönliche Chance

Die Wirtschaft verlangt immer mehr nach Fachkräften, die technische und handwerkliche Kenntnisse mit kaufmännischem und betriebswirtschaftlichem Wissen zu verbinden wissen. Die richtige Mischung aus Berufserfahrung und Ausbildung kann den Unterschied ausmachen. Wer jetzt in seine Aus- und Weiterbildung investiert, bleibt attraktiv auf dem Arbeitsmarkt.

Starttermine 2011

Sachbearbeiter/-in Tourismus	April 2011
Technische Kaufleute	August 2011
Sachbearbeiter/ -in Personal	August 2011
Handelsschule edupool	August 2011
Sachbearbeiter/ -in Rechnungswesen	November 2011

Sichern Sie sich Ihren Kursplatz, indem Sie sich unverzüglich anmelden.
Herzlichen Dank.

Auskunft, Anmeldung, Unterlagen

Bildungszentrum Interlaken bzi
Weiterbildung
Obere Bönigstrasse 21
3800 Interlaken

T 033 828 11 17
F 033 828 11 00
weiterbildung@bzi-interlaken.ch
www.bzi-interlaken.ch

IV-Zuschüsse für Hörsysteme sinken



Ruchel Sven
Hörgeräte-Akustiker
Acustix
Untere Gasse 15
3800 Unterseen
Telefon 033 822 83 83
unterseen@acustix.ch
Oberlandstrasse 39
3700 Spiez
Telefon 033 222 83 83
spiez@acustix.ch

Das Bundesamt für Sozialversicherungen senkt per 1. Juli 2011 die Beiträge für die Anschaffung, Anpassung und den Service von Hörsystemen.

Für Personen, die unter Hörbeeinträchtigung leiden, übernimmt die IV respektive die AHV die Kosten für ein Hörsystem. Dabei können auch Kosten für Beratung, Anpassung und Service geltend gemacht werden. Bislang zahlte die IV anfallende Beiträge für bis zu zwei Hörgeräte (1501 bis 2259 Franken), um Betroffene im Arbeitsprozess halten zu können. Die AHV hingegen zahlt nur für ein Hörgerät (1125 bis 1694 Franken).

Um die IV zu entlasten, will der Bund jährlich rund 30 Mio. Franken im Bereich der Hörsysteme einsparen und führt per 1. Juli ein Pauschalssystem ein: Die Kostenbeteiligung wird so um bis zu 50 Prozent und mehr gesenkt. Der Kunde erhält so einen grösseren Entscheidungsspielraum, wo er welche Leistung beziehen möchte. Die Rückvergütung liegt bei der IV dann neu bei 840 Franken für ein Gerät (1650 Franken bei zwei Geräten) und bei der AHV bei 630 Franken für ein Gerät.

Bis Ende Juni gilt noch altes Recht

Der Markt wird sich in der Folge verschärfen. Die Preisspanne wird grösser; es wird voraussichtlich sehr günstige Einstiegermodelle mit minimaler Be-

ratung und Dienstleistung geben – und High-Tech-Systeme mit entsprechend hohem Preis und Selbstbehalt. Der Ohrenarzt wird nur noch beim Kauf des ersten Hörsystems zu konsultieren sein.

Letztlich wird der Kunde entscheiden, ob Preis oder Dienstleistung für ihn mehr im Vordergrund stehen. Das Risiko, dass die Investition nicht die erwartete Unterstützung beim Hören bietet, steigt jedoch. Beratung, Service und Neueinstellung der Geräte werden künftig umso wichtiger sein. Die Acustix Hörberatung ist seit jeher auf diese Punkte speziell fokussiert, es wird dem erfahrenen Hörgeräte-Akustiker Sven Ruchel deshalb ein Leichtes sein, die Kunden individuell und bedürfnisgerecht zu beraten.

Bis die Reduktion von rund 50 Prozent am 1. Juli in Kraft tritt, werden alle Anmeldungen für die Beschaffung eines Hörsystems noch nach dem alten Verfahren abgerechnet. Es lohnt sich also, sein Gehör noch vor dem Sommer gründlich bei Acustix abklären zu lassen. Selbstverständlich hilft Ihnen das Acustix-Team auch beim ganzen «Papierkram». Am besten vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen Test- und Beratungstermin!



Hightech-Hörsysteme wie hier die CLEAR440 von Widex werden ab Sommer teurer für die Hörgeschädigten.



TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN (TCM) AN-MO UND AKUPUNKTUR



Herr Rongsheng ZHOU, Traditionelle Chinesische Medizin

- Shandong, Traditionelle Chinesische Medizin (Kräuter-Schule, Abt. Akupunktur), (1984–1987)
- Yichengxu TCM-Spital, Abteilung Akupunktur (1987–1991)
- Ausbildung an der Universität Shangdong, Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuter-Schule (1991–1996)

Tätigkeiten

- Yichengxu TCM-Spital, Abteilung Akupunktur (1996–2002)
- Direktor Yichengxu Rotkreuz-Spital (2002–2004)
- Direktor Abteilung Akupunktur TCM-Spital Yichengxu (seit 2004)



Herr Mao Kui LIU, Traditionelle Chinesische Medizin

- Studium an der Universität für TCM in Peking (1985–1990)
- Postgraduate Studium an der Orthopädischen Abteilung des Krankenhauses der 27. Lokomotiv- und Wagonfabrik, Peking (1996–1997)

Tätigkeiten

- Klinik für Akupunktur, Moxibustion und Tuina-Massage, Peking (1990–1996)
- Lehrbeauftragter für Studentenausbildung, Peking (1997–2002)
- Akupunktur und Tuina-Massage, Guoyi Jingchen Medizin Technik AG, Peking (2002–2004)
- seit 1. November 2004 in der TCM Praxis Interlaken mit kantonaler Bewilligung

In China werden seit Jahrtausenden die verschiedensten Krankheiten mit den Methoden der TCM behandelt. TCM wird vor allem dort eingesetzt, wo chronische Schmerzen, Allergien, funktionelle Störungen, psychosomatische Leiden (auch bei Kindern), Essstörungen, Enuresis und gynäkologische Leiden und vieles mehr vorhanden sind.

Anmeldungen für eine TCM-Therapie können direkt oder durch Ihren Hausarzt erfolgen.

Wenn Sie über eine abgeschlossene Zusatzversicherung für Nichtpflichtleistungen beziehungsweise Komplementärmedizin verfügen, werden die Kosten je nach Krankenkasse teilweise zurückerstattet. Wir informieren Sie gerne.

Termine nach Vereinbarung: Montag bis Freitag, 8.00–12.00 und 14.00–18.00 Uhr.



Herr Rongsheng ZHOU, Therapeut für Traditionelle Chinesische Medizin, Tel. 033 828 12 10, EMR 19149 ZSR U914979

Herr Mao Kui LIU, Therapeut für Traditionelle Chinesische Medizin, Tel. 033 828 12 10, EMR 16582, ZSR R 65 82 79

Fax 033 828 12 13

Alpenstrasse 36, CH-3800 Interlaken

Nähere Informationen: tcm-interlaken@tcnet.ch, www.tcm-interlaken.ch

Wrap mit Pouletbruststreifen und pikantem Gemüse



Stefan Grossenbacher
Küchenchef im
Restaurant Elemänt
Seehotel Bönigen
Seestrasse 22
3806 Bönigen
Telefon 033 827 07 70
info@seehotel-boenigen.ch
www.seehotel-boenigen.ch

Rezept für 4 Personen

Zutaten

- 4 Weizen-Tortilla
- 500 g Pouletbrust, in Streifen geschnitten
- 80 g Peperoni, gelb, gewürfelt
- 100 g Stangensellerie, geschnitten
- 100 g Coco Bohnen, in Streifen geschnitten
- 80 g Süssmaiskörner
- 1 rote Zwiebel, in Streifen geschnitten
- 3 dl Tomatensauce
- 1 Knoblauchzehe, gehackt
- 5 g Koriander frisch, gehackt
- 120 g Avocado, gerüstet, in Würfel geschnitten
- 1 Peperocini, in feine Streifen geschnitten (ohne Kernen)
- 160 g Mozzarella, in Scheiben geschnitten
- 20 g Sesamöl
- Salz, Pfeffer

Vorbereitung

Warme Tomatensauce mit Knoblauch, Avocadowürfel sowie Koriander bereichern. Peperoni, Stangensellerie, Coco Bohnen, Süßmais, rote Zwiebeln und Peperocini in Sesamöl kurz dünsten, mit Salz und Pfeffer abschmecken, warm stellen.

Zubereitung

Pouletbruststreifen würzen, in wenig Sesamöl gut anbraten, warm stellen. Wrap mit Tomatensauce bestreichen, mit Gemüse und den Pouletstreifen belegen, danach das Ganze einrollen. Mit Mozzarella bestreuen und im vorgeheizten Ofen bei 200°C ca. 5 Minuten gratinieren.

E Guete mitenand!



Steckbrief

Stefan Grossenbacher
21. Mai 1967
Lehrzeit im Parkhotel Bellevue, Adelboden
Div. Saisonstellen Saas Fee, St. Moritz
1990–93 Royale Viking Sun (Kreuzfahrtschiff)
Seit 1998 Küchenchef im Seehotel Bönigen

Ein Kinoabend im Zeichen der 50er und 60er - Jahre

Als Auftakt zu unserem Jubeljahr «100 Jahre Heimatschutz Interlaken-Oberhasli» laden wir Sie gerne zu einer spannenden Reise in die Welt der 50er und 60er - Jahre ein. Ausgewählte Filmbeiträge lassen Sie eintauchen in die Zeiten des Aufschwunges. Informative Wochenschau, spannende Dokumentar- und unterhaltsame Werbefilme... garantieren einen interessanten Kinoabend!

Montag, 21. März 2011

Beatussaal bei der katholischen Kirche Interlaken

- 19.30 Türöffnung
- 20.00 Begrüssung durch Silvia Kappeler, Präsidentin Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Interlaken-Oberhasli
- 20.05 Einstimmung durch Heini Sauter, Obmann Bauberater
- 20.20 Filmvorführungen
- 21.15 Ende der Vorführungen und kleiner Umtrunk

Eintritt frei! Alle – auch Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten sind herzlich eingeladen

«Aufschwung» ist die aktuelle Kampagne des Schweizer Heimatschutzes. Damit wollen wir Ihnen die Architektur der 50er-Jahre näher bringen und Ihre Augen öffnen für die schützenswerten Bauten der Nachkriegszeit. www.heimatschutz.ch

SUNNTIG MORGE - 1955, 4 Min.

Mit Margrit Läubli, César Keiser und Peter W. Loosli
Werbefilm für moderne Wohnungen im Magnolienpark im Gellert, Basel

NEUER STEIN - NEUE FORMEN - Adolf Forster, 1953, 9 Min.

Der Eisenbeton als Baustoff der modernen Baukunst.
Ein Blick auf die Betonarchitektur der 50er - Jahre.

SCHWEIZER ARCHITEKTUR - Victor Borel, 1953, 17 Min.

Ein Portrait der Schweizer Baugeschichte und der Gegenwart in den 50er Jahren, unterhaltsam moderiert von drei Herren: einem englischen Touristen, einem Schweizer Bürger und einem Architekturstudenten.

UNVERHOFFT KOMMT OFT - Werbefilm Persil

FRAU HERZIG UND FRAU FRÖHLICH - div. Werbefilme Thomy



Wie finde ich meinen passenden Schuh?



Silvia Recrosio
Vitalis Institut
General-Guisanstrasse 27b
3800 Interlaken
Telefon 033 822 33 52
interlaken@vitalisinstitut.ch

Im Grimmschen Märchen bekommt Aschenputtel die perfekt sitzenden Tanzschuhe wie von Zauberhand angepasst. Doch wie finde ich meinen passenden Schuh?

Es bestehen allgemeine Alltagstipps, dass es auch ohne Zauberkräfte geht, den ganzen individuell passenden Schuh für sich zu finden.

In Deutschland wurde im August 2010 eine Umfrage «passender Schuh» durchgeführt. Diese Umfrage ergab, dass die Deutschen überwiegend Schuhe tragen, die nicht zu ihren Füessen passen. Diese Studie

wurde über 50 Jahre an ca. 5200 Personen durchgeführt. Das Ergebnis war zum Teil verblüffend: zumindest bei den stärkeren Weiten reicht das bestehende Angebot an Grössen und Weiten aus, damit die grosse Mehrheit der Bevölkerung passende Schuhe findet. Aber der grosse Teil der Deutschen kaufen Schuhe, die nicht ihren Fussmassen entsprechen. 82% der Deutschen tragen falsche Schuhe. Ich kann mir gut vorstellen, dass dies auch bei unserer Bevölkerung so ist.

Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne.



Eine grosse Liebe, gelebt gegen die ganze Welt

Léon und Louise

«Zu der Zeit, als mein Grossvater Louise Janvier kennenlernte, war er siebzehn Jahre alt. Ich stelle ihn mir gern als ganz jungen Mann vor, wie er im Frühling 1918 in Cherbourg seinen Koffer aus verstärkter Papppe aufs Fahrrad band und das Haus seines Vaters für immer verliess», so beginnt Alex Capus eine Liebesgeschichte, die erst am 16. April 1986 mit Léon de Galls Trauergottesdienst in Notre-Dame enden sollte. Als geheimnisvolle Zeugin der Vergangenheit taucht an jenem Morgen jene kleine, weisshaarige Dame auf, die sich mit resolutem Schritt ihren Weg durch die Familienmitglieder zum offenen Sarg bahnt. Zwei junge Leute verlieben sich während des Ersten Weltkriegs an der Atlantikküste, dann reisst ein Fliegerangriff die beiden auseinander. Sie halten einander für tot; Léon heiratet, doch Louise, von leidenschaftlichem Temperament und unstillbarem Unabhängigkeits-

drang, geht ihren eigenen Weg – bis die beiden sich 1928 zufällig in der Pariser Métro wieder begegnen.

Alex Capus hat einen grossen Roman über das zwanzigste Jahrhundert geschrieben, und erzählt zugleich eine wunderbare Geschichte: achtundsechzig Jahre im Leben zweier Menschen, die nie zusammenkamen und doch ein hinreissendes Liebespaar geworden sind.

Alex Capus: Léon und Louise
Hanser Verlag, Fr. 32.90

Martin Gafner
Buchhandlung Krebsler
Höheweg 11, 3800 Interlaken
Tel. 033 822 35 16
Fax 033 823 35 60
bucboerland@krebser.ch
www.krebser.ch



INA-K – die beste Adresse für neue Schuhe



ABRO
ARCHE
ALLROUNDER
BRUNATE
ECCO
GARDENIA
MEPHISTO
SANO BY MEPHISTO
THINK

Schuh für Sie
INA-K

INA-K
am Marktplatz
3800 Interlaken

Tel. 033 821 68 58
info@ina-k.ch
www.ina-k.ch

Träumen Sie vom eigenen Haus? Wir haben die Lösung!

- * Ausführung zu garantierten Fixpreisen
- * Massivbauweise in Minergie-Standard
- * Termingerechte Erstellung
- * Flexibel bei Anpassungen und Wünschen



Beispiel: 4.5 Zimmerhaus ab Fr. 343'000.00
Verschiedene Hausmodelle 4.5 - 7.5 Zimmer
Netto Wohnflächen 96 - 230 m²

Unverbindliche Auskunft und Information unter
hjbroennimann@quicknet.ch / 079 209 23 03

VICTORIA-JUNGFRAU
Tenniscenter
Interlaken



Tennisunterricht

Bambinikurs bis 6-Jährige
Schülerkurse Anfänger bis Fortgeschrittene
Erwachsenenkurse Privat- und Halbprivatunterricht
Ferienkurse für Junioren



Shop

soeben eingetroffen: neue Kollektion von
Nike + Adidas Tennisbekleidung und -schuhe
Speedo Bademode
Wilson + Head Tennisrackets + Zubehör

Tennisplatzbetrieb

Günstiges Tennisspielen für ALLE
2 Hallenplätze Teppichbelag mit Granulat (ganzjährig)
2 Sandplätze „French Court“ in moderner Traglufthalle
(November bis April)
3 Sandplätze Sandbelag „French Court“ (Mai bis Oktober)

Höheweg 41 - 3800 Interlaken
Telefon 033 828 28 55 - Fax 033 828 28 65
tenniscenter@victoria-jungfrau.ch · www.tennisschule-keller.ch

www.SERUGA.ch

Wir beheben Ihre Computerprobleme
günstig aus der Ferne*



Kontaktieren Sie uns
079 396 88 70 - info@seruga.ch

www.seruga.ch/onlinesupport

Weiteres aus unserem Dienstleistungskatalog:
Homeservice für Radio, TV und Computer / Fernwartung /
Webdesign / Grafikdienstleistungen

*Onlinesupport: Mit unserer Supportsoftware können Sie uns kurzzeitig
Zugriff auf Ihren Computer gewähren und wir helfen Ihnen bequem und
einfach aus der Ferne.

40 Jahre Jungfrau Papeterie AG
Bhend Papeterie

Jubiläums-Angebot

4 fach Pro-Bon



3. - 5. März 2011

Centralstrasse 27, 3800 Interlaken, Tel. 033 822 32 36

OrthoMedio
Orthopädie Schuhtechnik GmbH

Orthopädische Einlagen | Fussberatung | Hilfsmittel
Massschuhe | Korrekturen | Spezial-/Bequemsschuhe

Winterschuhe 20 % Rabatt

Filiale im Stedtlizentrum, 3800 Unterseen
Tel. 033 822 14 44, www.orthomedio.ch
Öffnungszeiten:
Mo, 9-12/13.30-17 Uhr, Di + Do, 14-17 Uhr



rolfing®
strukturelle integration
von bewegung und körper

Irma Meile Certified Rolfer 079 465 27 04
Spielmatte 3 3800 Unterseen



www.rolfing-meile.ch



Veranstaltungen Bödéli/Brienz März 2011

Die Veranstaltungsdaten können für die Ausgabe April 2011 bis Donnerstag, 10. März 2011 an folgende Adressen gesendet werden: Interlaken Tourismus, Höheweg 37, 3800 Interlaken, Telefon 033 826 53 00, Fax 033 826 53 75, veranstaltungen@interlaketourism.ch, www.interlaken.ch/events oder Brienz Tourismus, Postfach 801, 3855 Brienz, Telefon 033 952 80 80, Fax 033 952 80 88, info@brienz-tourismus.ch, www.brienz-tourismus.ch.

Di, 1.3.

Gesunde Ernährung – Mythos, Wahrheit und Irrtum. Führt eine gesunde Ernährung zu Wohlbefinden und Gesundheit? Lassen Sie sich ein paar Neuerkenntnisse aus der Ernährungsforschung und Wissenschaft vereinfacht erklären. Die wichtigsten Regeln für eine «gesunde und vorbeugende Ernährung». Referentin: Andrea Weber, dipl. Ernährungsberaterin HF, Thun. 19.30 Uhr, Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.

Do, Fr, Sa,
So, 3. bis 6.3.

TV-Show «Hopp de Bäse». Diese beliebten TV Sendungen werden durch das Schweizer Fernsehen SF DRS in Interlaken produziert. Wenn Sie einmal hautnah bei einer Fernsehproduktion dabei sein möchten, ist dies die Gelegenheit! Der Eintritt ist gratis. Karten können unter Tel. 056 441 71 42 bestellt oder am Info-Schalter von Interlaken Tourismus, Höheweg 37, Interlaken abgeholt werden.

Do, 3.3.

Multivision – Die Farben von Lappland. Der Berner Fotograf Christian Zimmermann verbrachte über ein Jahr in der letzten Wildnis Europas. Nun zeigt er in seiner packenden Multivision faszinierende Bilder, Videos und Geschichten aller Jahreszeiten. 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Matten.

Sa, 5., 12.,
27.3.

Heimspiele Handballgruppe Bödéli. Unterstützen Sie unsere Handball-Heimmannschaft bei ihren Heimspielen. Der Eintritt ist jeweils frei. Einen detaillierten Spielplan und alle Resultate finden Sie auf www.hgboedeli.ch.

So, 6.3.

Konzert von der Gruppe Myall-Lake in der Kick Down Bar in Brienz. Türöffnung: 21 Uhr, Konzertbeginn: 22 Uhr. www.kick-down.ch

Mi, 9.3.

Zauberlaterne – Filmklub für Kids. Für Filmbegeisterte Kinder finden einmal im Monat die Zauberlaterne Vorstellungen statt. Reservation: Zauberlaterne Bödéli, Hauptstrasse 64, Unterseen.

Do, 10.3.

Vortrag «Die neuen Kinder unserer Zeit». Referentin: Susanne Eggler, Farbtherapeutin/Pflegefachfrau Anästhesie. Abendkasse. 20 Uhr, Aula Sekundarschule, Alpenstrasse 23, Interlaken.

Fr, 11.3.

Lesung von Bänz Friedli in Schwanden bei Brienz. Der Hausmann on Tour. Bänz Friedli unterwegs mit der Leseshow «Findest du mich dick?». Ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Schwanden.

Sa, 12.3.

Hohe Stirnen «Tanze wie ne Schmättlerling». Mit Pedro Lenz und Patrik Neuhaus. Mohammed Ali und die Coiffeuse! Eine Geschichte von gestern über Leidenschaft, Aufbruch und Selbstbestimmung. 20.15 Uhr, Schlosskeller, Interlaken. Tickets: Buchhandlung Krebsler AG, Höheweg 11, Interlaken.

coole sonnenbrillen
wer hat noch keine?




Tolle Angebote für opt. korrigierte Sonnenbrillen!

Martin Herger, Goldswil:
«mini korrigiert Adidas-Sportbrille: sensationell guet zum bike!»
Meine Brillenwahl: Adidas Evil Eye mit opt. korrigierten Gläsern

urfer OPTIK AG
urfer optik ag, bahnhofstrasse 29, 3800 interlaken
tel. 033 822 50 32, fax 033 823 36 32
info@urferoptik.ch, www.urferoptik.ch

DYNOPTIK PARTNER

- Sa, 12.3.** **Wein Festival.** Freuen Sie sich zum 2. Wein-Festival auf einen ganz besonderen Abend. Ein Gipfel-treffen ausgesuchter französischer Spitzenproduzenten begleitet von kulinarischen Köstlichkeiten. Fordern Sie die Winzer und Köche zu interessanten Gesprächen heraus. Die Weinmacher sind persönlich anwesend, lassen Sie sich beraten und inspirieren oder schauen Sie einfach den Profis beim Live cooking am Herd über die Schulter. 18.30 Uhr, Casino Kursaal, Strandbadstrasse 44, Interlaken. Reservation: Alexander Hänsel, Tel. 033 827 61 58.
- So, 13.3.** **Pedro Lenz «der Goalie bin ig».** Buchmatinée: Der Autor liest aus seinem neuen Werk. 11 Uhr, Schlosskeller, Interlaken. Tickets: Buchhandlung Krebsler AG, Höheweg 11, 3800 Interlaken.
- So, 13.3.** **Piano-Rezital Maria Rosolemos.** Musik von Adolf Stähli (1925-1999) und Wolfgang A. Mozart (1756-1791) ertönen im lebhaften Bezug zueinander. Dauer des Konzertes: ca. 70 Minuten. Erwachsene Fr. 20.–, Jugendliche, Kinder Fr. 10.–. 17 Uhr, Kunsthaus, Jungfraustrasse 55, Interlaken.
- Di, 15.,22., 29.3.** **3 Workshop zum Thema «Mentaler und Emotionaler Frühlingsputz».** Workshop 1: Was uns treibt, Energie frisst oder in Balance hält, Workshop 2: Das wohlgeformte Ziel, lösungsorientiert und wirkungsvoll, Workshop 3: Mit inneren Bildern zum sichtbaren Resultat. Fr. 45.– Einzelan-las, Fr. 120.– Trilogie. Anmeldung: Maya Burkhard info@burkhard-coaching.ch, Tel. 033 223 26 18.
- Fr, 18.3.** **AlpTon.** Das Trio «AlpTon» erzählt eine musikalisch begleitete Auswanderergeschichte vom Fins-teraarhorn bis ins Mississippi-Delta. Erwachsene Fr. 20.–, Jugendliche, Kinder Fr. 10.–. 20.30 Uhr, Kunsthaus, Jungfraustrasse 55, Interlaken.
- Sa, 19.3.** **Frühlingskonzert Oberer Brienersee Chor.** Ab 20 Uhr in der Kirche Brienz. Volkslieder... Lieder vom Volk, Lieder für das Volk, Lieder für Jung und Alt. Auftritt mit einem Schülerinnenchor aus Brienz.
- So, 20.3.** **Jahreskonzert Jugendmusik Unterseen.** Die Musikantinnen und Musikanten der Jugendmusik Unterseen freuen sich, Sie zum Jahreskonzert 2011 einladen zu dürfen. Dieses Jahr mit Special Guest - Perkussionsensemble Obwalden. 14.30 Uhr, Aula Sekundarschule, Alpenstrasse 23, Inter-laken. Eintritt frei, Kollekte.
- Mo, 21.3.** **Ein Kinoabend im Zeichen der 50er und 60er-Jahre.** Im Rahmen der 100-Jahr Feier des Heimatschutzes Interlaken – Oberhasli findet ein Kinoabend im Zeichen der 50er- und 60er Jahre statt. Gerne laden wir Sie ein zu einer spannenden Reise in die Welt der 50er- und 60er-Jahre. Ausgewählte Filmbeiträge lassen Sie eintauchen in die Zeiten des Aufschwunges. Informative Wochenschau, spannende Dokumentar- und unterhaltsame Werbefilme garantieren einen inter-essanten Kinoabend! 19.30 Uhr, Beatussaal bei der Katholischen Kirche, Interlaken. Eintritt frei!
- Fr, 25.3.** **Eiger, Mönch & Wundergut.** Jedes Kind kennt «Eiger, Mönch & Kunz»: Zwischen 2001 und 2006 war diese Kultsendung hierzulande nicht aus den Wohnzimmern wegzudenken. Ihre Wurzeln hat die Quiz-Show jedoch nicht in einem Studio des Schweizer Fernsehens, sondern im Victoria-Jung-frau Grand Hotel & Spa in Interlaken – zumindest wenn man Leo Wundergut glaubt. Denn der selbsternannte Gesellschafts-Tenor, der zuletzt mit seinem Song «Kein Schwein steckt mich an» über die Landesgrenze hinaus für Furore sorgte, holt jetzt das beliebte Format als Parodie genau dorthin zurück, wo alles in seinen Augen vor Jahrzehnten begann – in die «Jungfrau Brasserie». Eiger, Mönch & Wundergut, immer am letzten Freitag des Monats in der «Jungfrau Brasserie». 28. Januar 2011 mit Sandra Studer & Profi Alpinist Stefan Siegrist, 25. März 2011 mit Überra-schungsgästen. 19 Uhr, Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa, Höheweg 41, Interlaken.
- Fr, 25.3.** **Doppelkonzert Misamis – Sturmfrei Misamis:** Singer/Songwriter Band aus Interlaken; Folk und

- Rock beeinflusste Eigenkompositionen prägen die Songs in englischer und deutscher Sprache. Sturm-frei: Die Berner Mundartband verpackt verschiedene Musikstile in eigene rockige Nummern. Erwach-sene Fr. 20.–, Jugendliche, Kinder Fr.10.–. 20.30 Uhr, Kunsthaus, Jungfraustrasse 55, Interlaken.
- Fr, 25.3.** **Brienerburli Preis Jass.** Nachtessen ab 18.30 Uhr, Jassbeginn um 20 Uhr. Anmeldung erforder-lich! Preis Fr. 45.– pro Teilnehmer inkl. Nachtessen. Reservation unter Tel. 033 951 12 41.
- Sa, 26.3.** **Nostalgie-Abend im Restaurant Harder Minerva.** Tanzen Sie zu den schönsten Original-Melo-dien aller Zeiten oder gemütlich bei einem Glas Wein die alten Songs inhalieren. 18.30 Uhr, Restaurant Harder Minerva, Harderstrasse 14, Interlaken.
- Sa, 26.3.** **Samstagsmalen für Erwachsene in Brienz.** 9–11 Uhr. Im Malatelier Rybiweg. Kosten Fr. 40.– inkl. Material. Keine Vorkenntnisse nötig! Anmeldung erforderlich bei Suzanne Hösli-Dummermuth, Tel. 079 661 61 19.
- Sa, 26.3.– 23.4.** **Interlaken Classics, Klassik-Festival.** «Begegnen Sie schon heute den Klassik-Stars von morgen» ist das Motto der Interlaken Classics. Weltklasseorchester und -solisten im Nachwuchsbereich zeichnen diese Festwochen aus. Künstlerischer Leiter und Programmverantwortlicher ist Christoph N. F. Müller, der die gleiche Funktion beim Menuhin Festival Gstaad inne hat. Tickets: beo-tickets.ch, Postfach 79, Interlaken, 0848 38 38/Online Reservation: www.beotickets.ch.
- Sa, 26.3.** **Chorkonzert «Internationale Knabenchöre».** Erleben Sie ein Chor Konzert der Extraklasse mit den besten Knabenchören. 20 Uhr, Casino Kursaal, Strandbadstrasse 44, Interlaken.
- Sa, 26.3.** **Streichertag der Musikschule Oberland Ost.** Ab 14 Uhr Monsterkonzert – Crashkurs für Neu-gierige – Klezmerkurs für Freunde der jüdischen Musik – Instrumentenbau-Workshop «le violon fantastique» – Improvisationskurs. Ab 17 Uhr Theaterstück «Les violons du roi», Oliver Krieger erzählt die Geschichte vom König von Briesland und seinem Getreuen Gaspard und ihrer aben-teuerlichen Reise zur Geigenbauschule Brienz. Eine Veranstaltung der MSO und der Geigenbau-schule Brienz. Eintritt frei, Kollekte, Kunsthaus, Jungfraustrasse 55, Interlaken.
- Di, 29.3.** **Brasilianisches Konzert.** Unterhaltsames brasilianisches Konzert mit dem Duo Liechti/Häsler. 20.15 Uhr, Kunsthaus Interlaken, Jungfraustrasse 55, Interlaken.
- Mo–Fr** **Ausstellung der Schule für Holzbildhauerei in Brienz.** 8–11.30 Uhr, 14–17 Uhr.
- Di–Sa** **Schweizer Holzbildhauerei Museum – Jobin AG in Brienz.** 13.30–17.30 Uhr. Mit Sonderausstellungen «Engel im Wandel der Zeit».
- Jeden Di + Fr** **Besuch im Kraftwerk.** Im Winter versinkt die Grimselwelt in Ruhe und Einsamkeit. Nur tief im Berg drin pulsiert das Leben weiter. Kommen Sie mit auf den Ausflug in die unterirdische Kraft-werkswelt. Sie werden belohnt mit einer Luftseilbahnfahrt über die stille Winterlandschaft und erfahren mehr zum Thema Strom. Vergängliche Schneekristalle funkeln mit echten Bergkristallen um die Wette. Reservation: Interlaken Tourismus, Höheweg 37, Interlaken.



- Jeden Mi** **Schneesuhwandern auf der Axalp.** Geniessen Sie die Aussicht auf den Brienzensee und erleben Sie den Schnitzlerweg im Winterkleid! Info und Reservation bis jeweils Dienstag 12 Uhr bei Brienz Tourismus, Tel. 033 952 80 80.
-
- Jeden Do** **Häppchen-Schnäppchen Tour.** Lust auf eine kulinarische Tour durch Interlaken? Jeden Donnerstag bieten wir die Häppchen-Schnäppchen Tour mit einzigartige Degustation von regionalen Produkten wie Süssigkeiten, ein wärmender Tee, verschiedene Wurst- und Käsesorten sowie feinste Weine und selbstgebrannte Spirituosen – ein Häppchen folgt dem nächsten Schnäppchen! Treffpunkt 16 Uhr Tourist Information Interlaken, Erwachsene Fr. 24.– und Kinder Fr. 12.–. Reservation: Interlaken Tourismus, Höheweg 37, Interlaken.
-
- Jeden Fr + Sa bis 12.3.** **Sternenschlitteln am Niederhorn.** Für Nachtschwärmer gibt es jeden Freitag- und jeden Samstagabend das Angebot «Sternenschlitteln am Niederhorn». Drei Kilometer misst der attraktive Schlittelweg, welcher von der Bergstation der Niederhornbahn bis zur Mittelstation Vorsass führt. Dieser Weg bietet eine herrliche Aussicht auf den Thunersee und die Berner Alpen mit dem bekannten Trio Eiger, Mönch und Jungfrau. Der Schlittelweg ist mit Baulaternen markiert. Reservation: Interlaken Tourismus, Höheweg, Interlaken Tel. 033 826 53 00.
-
- Jeden Fr + Sa** **Schwyzertübli.** Geniessen Sie ein echtes Schweizer Raclette, verschiedene Fondues oder andere regionale Gaumenfreuden – Gerne können Sie die Köstlichkeiten auch mit nach Hause nehmen. Infos und 18.30 Uhr, Landhotel Golf, Unterseen. Reservation: Tel. 033 821 00 70.
-
- Jeden Sa** **Zmörgele à discretion.** Frühstück à discretion für Fr. 18.–. 8–11 Uhr, Artos Zentrum, Alpenstrasse 45, Interlaken.
-
- Jeden Sa + So** **Lama Trekking in Brienz.** Lassen Sie Ihr Gepäck von einem Lama tragen! www.lama-ranch-brienz.ch
-
- Täglich bis 13.3.** **Schlittelpausch am Niederhorn.** Geniessen Sie ab Interlaken eine Fahrt mit dem Postauto hoch zum Sonnenplateau Beatenberg und weiter mit der Gondelbahn bis aufs Niederhorn. Auf einer rasanten Schlittenfahrt geht's hinunter zum Bergrestaurant Vorsass, wo eine herrliche Gaumenfreude auf Sie wartet. Reservation: Interlaken Tourismus, Höheweg, Interlaken Tel. 033 826 53 00.
-
- Mi bis So** **Schokolade-Show.** 17 + 18 Uhr, Restaurant Schuh, Interlaken. Information und Anmeldung: Tel. 033 822 94 41.
-
- Täglich** **Casino Interlaken.** American Roulette, Black Jack, Poker, Slotmachines. Eintritt ab 18 Jahre, Ausweispflichtig. Offen: So-Do, 12-2 Uhr. Fr-Sa, 12-3 Uhr. Tischspiele ab 18 Uhr (sonntags ab 16 Uhr). Casino Interlaken AG, Strandbadstrasse 44, Interlaken. Tel. 033 827 62 10.

GOLDANKAUF INTERLAKEN

Goldschmuck, Goldmünzen, Golduhren, Altgold

Beste Tagespreise

Unser Motto: Vertrauen und Diskretion
C. Ojanguren, Goldschmied, 3800 Interlaken



079 410 53 82

www.goldankauf-interlaken.ch

Brienzer-Taxi

bis 6 Personen

- AUSFLÜGE
- LOTTOFAHRTEN
- HAUSLIEFERDIENST
- KURIERDIENSTE **079 467 21 00**

AUSSTELLUNGEN REGION

- 12.2.–28.4** **Vernissage und Ausstellung von Erwin Steiner.** Freuen Sie sich auf die Eröffnung der Ausstellung von Erwin Steiner aus Spiez mit seinen Aquarellbildern zum Thema «Freuet euch der schönen Erde». Die Vernissage wird musikalisch umrahmt. Öffnungszeiten täglich 14–20 Uhr, ausgenommen Mittwoch. Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.
-
- Jeden Do + So bis 27.2.** **Sonderausstellung «Von Jägern und Tieren».** Besuchen Sie unsere Sonderausstellung «Von Jägern und Tieren» im Dorfmuseum Altes Schulhaus Habkern. Sie gibt Ihnen Auskunft über das Zusammenspiel zwischen Jägern und Tieren aus dem Habkern, wo Jagen ein wichtiger Teil des Alltags in unserem Tal einnimmt. Die Ausstellung ist jeweils am Donnerstag und Sonntag Nachmittag zugänglich. 13.30–16.30 Uhr, Dorfmuseum, Habkern.
-
- 12.3. bis 27.3.** **Ausstellung von Peter Stähli «Hörner – Grate – Wasser».** Der Künstler aus Gsteigwil stellt zu seinem 70. Geburtstag eine schöne Auswahl seines vielfältigen Schaffens aus. Vernissage am Samstag, 12. März 2011 um 16 Uhr. Stadtkeller, Unterseen.

RESTAURANTS MIT LIVE-MUSIK

- Täglich** **Restaurant Schuh.** Musikalische Unterhaltung mit Pianist (ausser Mi), 14.30–16.30 Uhr.
-
- Täglich** **Victoria-Bar, Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa,** Höheweg 41, Interlaken. 18.30–20 Uhr und 21.30–1 Uhr.
-
- Täglich** **Intermezzo-Bar, Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa,** Höheweg 41, Interlaken. 18.30–19.30 Uhr und 22.30–23.30 Uhr.
-
- Jeden Di** **Restaurant Chalet, Hotel Oberland, Interlaken.** Jodler und Alphornbläser. 20–22 Uhr.
-
- Jeden Do** **Brasserie 17.** 21 Uhr Live Band in der Brasserie 17, Interlaken. Programm im März 2011: 03. März «Groove Proof» Blues & Rock'n Roll. 10. März «Bony Moronie» Bluesrock. 17. März «Red Rocks» Power Rock. 24. März «Balcony Airplay» Swiss Pop. 31. März «Salsardiente» Salsa, Son, Cumbia & Boleros.
-
- Jeden Fr + Sa** **Restaurant El Azteca, Hotel Blume, Interlaken.** Mexikanische Live-Musik. 17.30–23.30 Uhr.
-
- Jeden Fr** **Restaurant Falken, Hostel Falken, Unterseen.** Unterhaltung durch einen DJ oder die Band «Various». Ab 21 Uhr. Eintritt frei.
-
- Jeden Fr** **Latina Bar Las Rocas.** Live DJ in der Latina Bar Las Rocas, Marktplatz, Interlaken.

Gästeprogramm/wöchentliche Veranstaltungen Interlaken: Ausführliches Programm erhältlich bei Interlaken Tourismus, Höheweg 37, Interlaken, Tel 033 826 53 00.



Erich Häslar

der Fotograf



Lassen Sie sich vom Profi ins beste Licht rücken



Centralstrasse 42, Interlaken
www.haesslerfoto.ch



Sportbar und Restaurant im Herzen Interlakens

...the place 2 be

Restaurant

Sonntag - Donnerstag: 08:30 - 01:00

Freitag & Samstag: 08:30 - 01:30

Bar

Sonntag - Donnerstag: 16:30 - 01:00

Freitag & Samstag: 16:30 - 01:30

Jetzt online einen Tisch reservieren!

Hooters Interlaken GmbH • Höheweg 57 • 3800 Interlaken
Tel. 033 822 65 12 • Fax 033 822 65 11
info@hooters-interlaken.ch • www.hooters-interlaken.ch

*Best Burgers and
Wings in Town!*



OK Eidg. Jodlerfest 2011 Interlaken

OK-Ausschuss

16.-19. Juni 2011

Vorstellung eines OK-Mitglieds
Ressort Bau & Logistik und
Stv. Festbetrieb: Lorenz Krebs



Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, sind Flexibilität, rasches Handeln und kurze Entscheidungswege unabdinglich. Eine gute Vorbereitung ist selbstverständlich das A und O eines erfolgreichen Anlasses. Darauf legen wir besonderen Wert.

Beruflich sind Sie Geschäftsleitungsmitglied der Jungfrau World Events GmbH (JWE) und daher enorm Event erprobt. Ist das Jodlerfest reine Routine?

Unsere Grossanlässe konnten wir während der letzten Jahre kontinuierlich aufbauen und haben uns so ein enormes Netzwerk und vor allem auch Knowhow erarbeitet. Dies hilft schlussendlich auch bei der Organisation des Jodlerfests. Ein Grossanlass ist jedoch niemals Routine, sondern stets von Neuem eine interessante Herausforderung.

JWE organisiert Events in den unterschiedlichsten Sparten. Spielt Ihnen bei Ihrer Arbeit das Thema des Events überhaupt eine Rolle?

Was zählt, sind die Herausforderungen und die Möglichkeit, Ideen zu verwirklichen. Übergeordnetes Ziel ist, unser Publikum glücklich zu machen. Wir agieren als «Happy Makers». Unser Motto: Für die Gäste das Optimum herausholen.

Wie steht es mit Ihrer Affinität zum Jodeln? Was reizt Sie an Ihrem Einsatz für das Eidg. Jodlerfest?

Das Familiengeschlecht Krebs ist sehr verwurzelt mit der Volkstümlichen Musik. Als Junge bekam ich viel davon mit. Trotzdem lernte ich nie, ein Instrument zu spielen. Als Zuhörer bin ich aber offen für sämtliche Musikrichtungen. Es ist schön und auch eine Ehre für mich, dass ich einen Teil zu diesem grossartigen Fest beitragen kann.

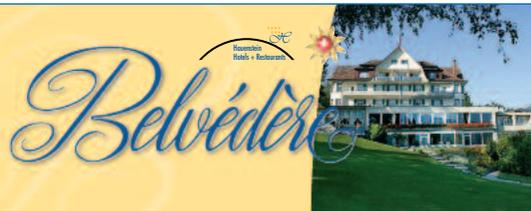
Lorenz Krebs, Sie leiten beim Eidg. Jodlerfest 2011 das Ressort Bau & Logistik, welches dem Bereich Festbetrieb angegliedert ist. Womit haben Sie drei Monate vor dem Fest konkret zu tun?

Bei den Vorbereitungen befinden wir uns im Grande Finale. Die Bestellungen für die Infrastruktur müssen aufgegeben und die Lieferanten verpflichtet werden. Das Konzept «Die Schweiz zu Gast in Interlaken» ist sehr aufwendig und einmalig in dieser Grösse. Vorgesehen sind 17 Festzelte à 500 Plätzen und 50 kleinen Ständen. Das bedeutet eine grosse aber auch interessante Herausforderung für uns seitens Jungfrau World Events (JWE) und die Lieferanten. Es hilft, dass wir auf eine langjährige Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern zurückgreifen können.

Als Stv. Leiter Festbetrieb müssen Sie den Überblick über die Ressorts Unterkunft, Festwirtschaft, Sicherheit/Verkehr, Sanität und Transport haben: Wo sehen Sie noch Handlungsbedarf?

Wir haben gute, professionelle Ressortleiter, die sich die Organisation von Events gewohnt sind. Daher besteht kein Handlungsbedarf meinerseits. Alle Ressorts sind «up to date».

Während des Fests muss der Festbetrieb optimal laufen. Werden Sie während des Events zum Troubleshooter?



STRANDHOTEL & RESTAURANT, CH-3700 Spiez
Telefon 033 655 66 66, Fax 033 654 66 33
info@belvedere-spiez.ch, www.belvedere-spiez.ch

Eröffnungsdinner

Samstag, 5. März 2011

Begrüssen Sie mit uns den Frühling bei einem Vorspeisenbuffet mit vielen Köstlichkeiten, ein servierter Hauptgang und ein einzigartiges Dessertbuffet inklusive Aperitif, Wein, Kaffee und Mineralwasser zum unschlagbaren Preis von CHF 125.00 pro Person. Reservieren Sie noch heute Ihren Fensterplatz!

Vinotek Bacchus

Diese bietet sich an für ein ideenreiches Aperitif, ein Einkauf für den eigenen Weinkeller oder einfach so. Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit, gerne sind wir Ihnen behilflich. Über 800 Weine warten auf Ihren Besuch!

Wellness Abonnemente

Geniessen Sie bezaubernde und erholsame Momente in unserer Wellness Oase «Bel-Well». Schnuppern Sie rein und erkundigen Sie sich über die vielfältigen Möglichkeiten eines Abonnements.

Vorschau für April

Ostern im Belvédère

Geniessen Sie mit Freunden und Verwandten das traditionelle Ostergitzli im Belvédère. Selbstverständlich servieren wir auch andere Gerichte.

Frühlingsball

Samstag, 30. April 2011

Reservieren Sie noch heute das wunderbare Ball-Vergnügen!

Ihre Gastgeber
Markus Schneider & Mitarbeiter



Schweizer Küche neu erleben

Hohmadpark
Frutigenstrasse 44, CH-3600 Thun
Telefon 033 224 08 08, Fax 033 224 08 09
info@burehuus.ch, www.burehuus.ch

Gastfreundschaft und Emotionen, der Ort, an dem sich Geniesser treffen

Sonntags-Brunch

Einmal im Monat

6. März mit dem Singensemble Thun
3. April Äpler Z'morge mit Kurt em Chäsermeischer «Chäse wie uf dr Alp»

Ab 9.30 Uhr erwartet Sie ein schönes «Burebuffet zum Z'mörgele»

CHF 34.00 pro Person

Brunneschopf

Fondue Plausch & Tatarenhut Hit im Brunneschopf

Ab 18.00 bis 21.00 Uhr servieren wir Ihnen im Brunneschopf, mit warmen Kirschteinkissen und wolligen Wolldecken

Fondue CHF 45.00 pro Person
Tatarenhut CHF 59.50

(Tatarenhut nur auf Vorbestellung)

Gastkoch Rolf Mürner – Pâtissier-Weltmeister

Am 26. März 2011 findet bei uns das zweite Gastkochen statt. Reservieren Sie sich das Datum noch heute in Ihrer Agenda, um diesen Anlass nicht zu verpassen.

Frühlingserwachen mit Blumen Gerber & Co, Steffisburg

ab 26. März bis Ende April

Der Frühling erwacht mit allen Sinnen und Genüssen. Entdecken Sie köstliche Gerichte aus unserer Küche und bewundern Sie bezaubernde Dekorationen aus dem Hause Gerber. Lassen Sie sich von zwei Könnern des jeweiligen Metiers verzaubern.

Frutigenstrasse 44, 3600 Thun
033 224 08 08, www.burehuus.ch

VEREINE



GALERIE KUNSTSAMMLUNG
UNTERSEEN

Bilder und Objekte Martin Mostosi

5.–27. März 2011

Vernissage

Samstag, 5. März 2011, 17.00 Uhr

Begrüssung und Interview mit dem Künstler:
Sue Testi, Präsidentin KSU

Laudatio: Erich Reuteler, Hotelier, Interlaken

Musik: Irene & Bernhard, Bluesharp, Guitar, Vocal

Öffnungszeiten

Donnerstag bis Samstag 15 bis 18 Uhr

Sonntag 11 bis 16 Uhr

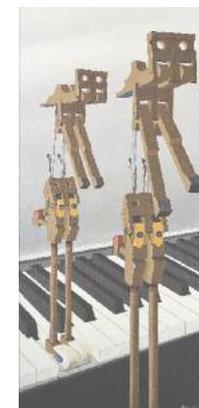
Der Künstler ist an der Vernissage sowie am 6. und 27. März anwesend.

Galerie Kunstsammlung Unterseen KSU

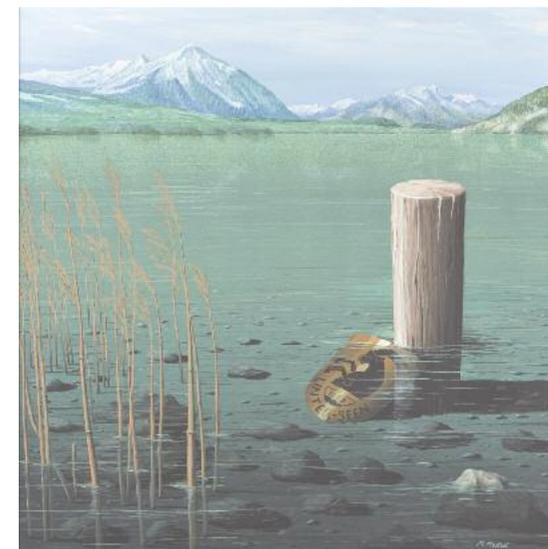
Dachstock Stadthaus, 3800 Unterseen

Tel. 033 822 08 74 / 033 822 16 09 (Galerie)

Die Galerie Kunstsammlung ist rollstuhlgängig.



Klangseelen



Unter-Seen



Der Baum mein Schlüssel

Kinder- und Familienkonzert

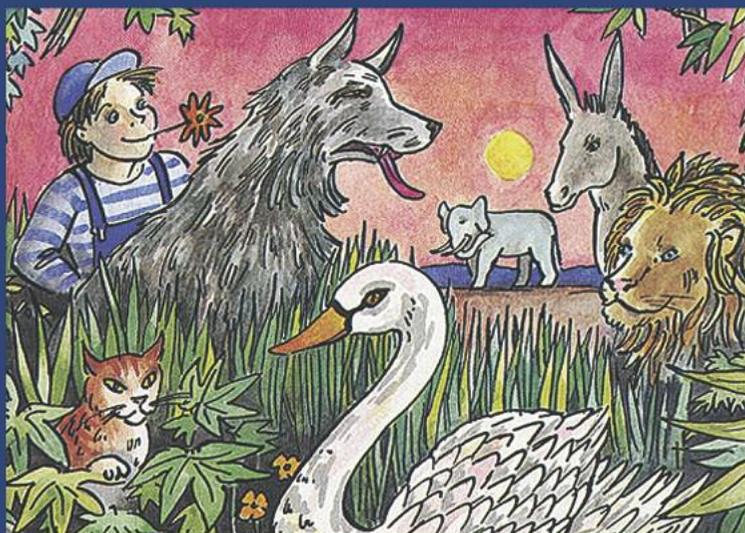
Peter und der Wolf & Der Karneval der Tiere

Ein musikalisches Märchen von
Sergej Prokofjew

von Camille Saint-Saëns



Sprecher:
Jörg Schneider



Beim "Karneval der Tiere" werden Zeichnungen von Kindern vom Kindergarten und der ersten, zweiten und dritten Klasse der Primarschule Interlaken Ost auf Grossleinwand gezeigt.

Eintrittspreise:
CHF 20.- / Kinder 10.-

Samstag, 26. März 2011, 14.00 Uhr
Casino Kursaal Interlaken (Kongressaal)

Gustav Mahler Jugendorchester
Leitung: David Afkham

Pianisten der Hochschule der Künste Bern: Pavel Yeletskiy & Inna Angelova

Tickets: www.beo-tickets.ch, T 033 821 21 15 oder in einer Vorverkaufsstelle
Weitere Infos: www.interlaken-classics.ch



VEREINE



Ein Auszug aus dem Programm der 51. Interlaken Classics 2011

26. März 2011, 20 Uhr

Kursaal Interlaken

Chorkonzert «Himmel auf Erden»

Tölzer Knabenchor / Kammerorchester Basel

Werke von Georg Friedrich Händel

2. April 2011, 20 Uhr

Kursaal Interlaken

Sinfoniekonzert Gustav Mahler Jugendorchester 1

Philippe Jordan, Dirigent

Thomas Hampson, Bariton

Burkhard Fritz, Tenor

Mahler: Adagio aus der Symphonie Nr. 10
und Das Lied von der Erde

3. April 2011, 20 Uhr

Kursaal Interlaken

Sinfoniekonzert Gustav Mahler Jugendorchester 2

Philippe Jordan, Dirigent

Thomas Hampson, Bariton

Mahler: Lieder aus «Des Knaben Wunderhorn» und
Symphonie Nr. 1, D-Dur

6. April 2011, 20 Uhr

Victoria-Jungfrau

Meisterkonzert Zakhar Bron, Violine

Irina Vinogradova, Klavier

Werke von Bach, Brahms und Kreisler

13. April 2011, 20 Uhr

Victoria-Jungfrau

Zakhar Bron Chamber

Irina Vinogradova, Klavier

u.a. mit Vadim Repin und weiteren gegenwärtigen
und ehemaligen Meisterschülern von Prof. Bron.

14. April 2011, 20 Uhr

Kursaal Interlaken

**Klavier-Rezital mit Dinara Klinton und Yekwon
Sunwoo**

17. April 2011, 10.30 Uhr

Kursaal Interlaken

Matinee

The Menuhin Academy Orchestra

Leitung und Solist: Oleg Kaskiv

23. April 2011, 20 Uhr

Kursaal Interlaken

Sinfoniekonzert

European Union Youth Orchestra

Dirigent: Vladimir Ashkenazy

24. April 2011, 10.30 Uhr

Kursaal Interlaken

Matinee

Kammerensemble des

European Union Youth Orchestra

Weitere Informationen und das Gesamtprogramm
finden Sie unter www.interlaken-classics.ch

Infos und Kartenbestellungen:

Tel. 033 821 21 15, www.beo-tickets.ch

Oldtimer 4 Wedding

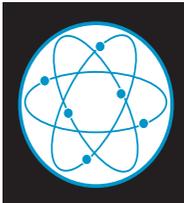
*Wir chauffieren
Sie geniessen*



Tel. 033 251 31 38
Fax 033 251 09 52
www.hochzeitsfahrten-buergin.ch
info@hochzeitsfahrten-buergin.ch

**Alle Elektroinstallationen
für Privat und Gewerbe**

Spezialisiert für
Einbruchalarm, Videoüberwachung
Brandmeldung,
Zutrittskontrolle, Zeiterfassung,
Telematik (EDV - T+T - TV)



AHB elektro ag
Tel. 033 847 01 35
www.ahbelektro.ch

Leissigen
Matten
Schlosswil

NUTZE DIE KRAFT DER STEINE

SANDROSE

TRUDI WINKLER
ROSENSTRASSE 5
3800 INTERLAKEN
TEL. 033 821 62 89
WWW.SANDROSE-MINERALIEN.CH

Matthias Schmid
**VISIONÄRE CRANIO-
SACRAL - ARBEIT**

Physiotherapeut und Feldenkrais-Lehrer

Telefon: 079 679 26 57
Anerkannt von den Zusatzversicherungen
der Krankenkassen.

**Praxis
Frauengesundheit**

Mädchenkurs Zyklus-Show, 3./5. März, Spiez, 120.-
Vortrag Verhütung, 10. März, Thun, Fr. 25.-
Kurs Menswellness, 11. März, Spiez, Fr. 60.-
Kurs Wechseljahre, 18./19. März, Thun, Fr. 199.-
Vortrag Wechseljahre, 28. April, Spiez, Fr. 35.-
Kurs Frauenpower, 20./21. Mai, Spiez, 199.-

Information Anmeldung Kursleitung
Annina Kramer, Praxis Frauengesundheit, Spiez
Telefon 033 654 87 63 oder www.anninakramer.ch

Fusspflegestudio

Margrith Inäbnit

Rugenstrasse 4
3800 Matten
078 624 17 12
meggi.inaebnit@bluewin.ch



atlantis.team
a new generation

Frühstücks-Treff
Jeden Samstag 9.30 Uhr

Frühstücken ist keine Unmöglichkeit!
Schnell, mobil, bekömmlich – es gibt
das Frühstück in allen Lebenslagen.

Wir verraten Ihnen, wie Frühstücken
bei der **Gewichtskontrolle** hilft...

Sport-, Ernährungs- & Wellnesscoach
Bruno Luchs, 3800 Interlaken
Tel. 078 757 84 50



Hobby-Baumschule

Obstbäume
auch alte und
robuste Sorten

Nadel- und Laubgehölze
auserlesenes Sortiment
Raritäten

Freie Besichtigung jederzeit
Untere Bönigstrasse / Moos
Gewerbezone Interlaken-Ost
Kurt Sonderegger
Tel. P 033 822 47 28

**Jetzt beste
Pflanzzeit!**

Frühlingskonzert

Samstag, 19. März 2011

«Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden
kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.»
(Victor Hugo)

Volkslieder...
**Lieder vom Volk, Lieder für das Volk, Lieder für
Jung und Alt**

Unter diesem Motto findet unser nächstes Konzert
statt. Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit
einem Schülerinnenchor aus Brienz, unter der Lei-
tung von Alex Eggenberg, auftreten dürfen. Ein
vielversprechendes Programm mit unterschiedli-
chen Volksliedern erwartet Sie!

Datum: Samstag, 19. März 2011
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Kirche Brienz
Leitung: Ivo Zurkinden

Singen auch Sie gerne in einem Chor mit?
Unser Liedgut beinhaltet sowohl geistliche Chorli-
teratur, klassische Chormusik wie auch Volkslieder
in verschiedenen Sprachen aus Nah und Fern.

Es freut uns sehr, wenn wir Sie als neue Sängerin
oder als neuen Sänger in unserem Chor begrüßen
dürfen.

Kontakt
Co-Präsidentinnen
Esther Mathyer, Brienz, Tel. 033 951 28 48
Marie-Theres Wenger, Brienz, Tel. 033 951 36 70

Wir proben jeweils am Donnerstag von 19.30 bis
21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Kienholz, Brienz.

Wir freuen uns auf Sie!



Informationsabende über die Merle-Methode

Jeder Mann und jede Frau sind herzlich willkommen an den Informations-Abenden teilzunehmen. Ich informiere Sie gerne über meine Tätigkeit und über die Merle-Ausbildungen. Die Informations-Abende finden jeweils Donnerstags von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Hotel Gletscherschlucht in Grindelwald statt. www.gletscherschlucht.ch Klienten, Gäste, Schüler und Dipl. Merle-Therapeuten haben an diesen Abenden die Möglichkeit sich auszutauschen, neuste Informationen zu sammeln und sich in Ihrer Tätigkeit als praktizierende Dipl. Merle-Therapeuten zu festigen.

Kosten: 15.00 CHF pro Person. Datum: 17.02.2011, 03.03.2011, 17.03.2011, 31.03.2011, 28.04.2011, 12.05.2011, 26.05.2011, 09.06.2011, 30.06.2011, 18.08.2011, 01.09.2011, 15.09.2011, 20.10.2011, 03.11.2011, 17.11.2011, 01.12.2011.

Diese Termine und weitere Informationen finden Sie auch unter
www.ihr-weg.ch

Ihre Cordula Jüstel-Feuz

+ GLUSCHTIGI **+** CHUSCHTIGI **+** CHOSCHT **+**

Im Jungfrau Restaurant

fein ässe

**SCHWYZER
CHUCHI**

Ab 4. März wird's bi üs helvetisch...

Vo denn a verwöhne mir öich z'Wilderswil mit Schwyzer Spezialitäre. Ob für e chliin oder gross Hunger, es isch für alli öppis Gluschtigs z'ha. Löht nech vo üsne früsche Kreatione la überrasche.

Mir sy jede Tag vom Morge bis am Abe für öich da.

Jungfrau Restaurant · Schulgässli 51 · 3812 Wilderswil · Tel. 033 845 85 00 · www.jungfrau-hotel.ch



VEREINE



Kunstaussstellung Hörner – Geräte – Wasser

13.–27. März 2011

**Wenn die Hörner – Gräte – Wasser ...
... zur Malleidenschaft werden ...**

... und man von den kantigen, schroffen Felsen, den sich wandelnden Gletschern, den wechselvollen Stimmungen, dem Rauschen des Wassers, nicht mehr los kommt, sich diesen Landschaften verschrieben hat, dann ist ein Mensch wie Peter Stähli im Freiluftatelier im In- oder Ausland anzutreffen. Ob Frühling, Sommer, Herbst und Winter, zieht er immer wieder los, um die ihn packenden Impressionen festzuhalten. Die Jahre sind ins Land gegangen. Peter Stähli's Haare sind weiss geworden, aber die Freude am Malen und Weitergeben an seine Mal-schülerInnen ist geblieben.

Die Ausstellung Im Stadtkeller Unterseen vom 13. bis 27. März 2011 wird eine Vielfalt aus seinem Schaffen zeigen.

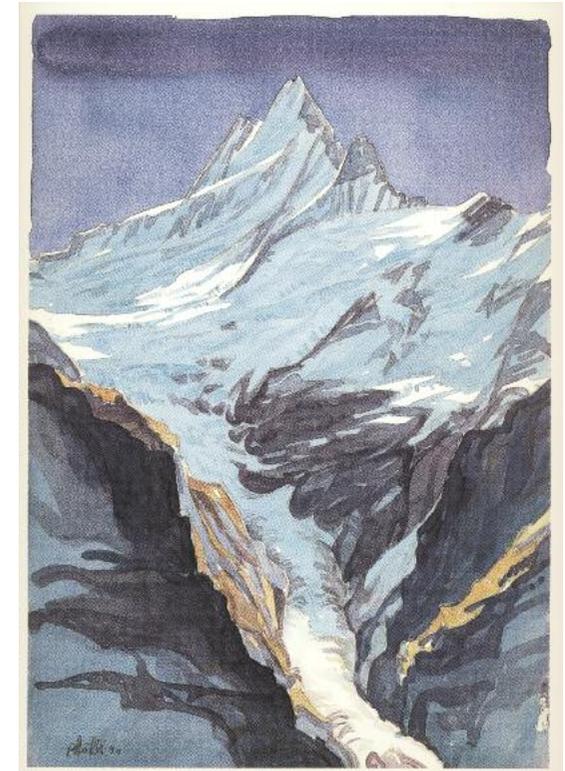
Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag, 16 bis 18 Uhr
 Samstag und Sonntag, 14 bis 18 Uhr
 Donnerstag zusätzlich, 19 bis 21 Uhr

Vernissage, Samstag, 12. März 2011 um 16 Uhr mit einer musikalischen Überraschung.

Sie und Ihre Freunde sind herzlich zum Besuch der Ausstellung eingeladen.

Peter Stähli, Gsteigwiler



Schreckhörner und Oberer Grindelwaldgletscher.

MAZUVO
made for you

Thunstrasse 23
3700 Spiez
Tel. 033 654 13 64
www.moebel-bruegger.ch

**Möbel
Brügger**



Frühlings- Apéro

**Samstag/Sonntag
26./27. März 2011
10 – 17 Uhr**

VEREINE

 **STADTKELLER**
KLEINTHEATER AM STADTHAUSPLATZ UNTERSEEN

Arsch & Friedrich

Freitag, 1. April 2011, 20.15 Uhr

**Die Zwei-Mann-Show mit Michael Schraner
und Samuel Vetsch**

Piano: Stefan Ingold

Improvisierte Geschichten aus dem Alltag. Witzig,
spontan, menschlich!

Die beiden Schauspieler Michael Schraner und
Samuel Vetsch improvisieren einen Abend lang
«Geschichten, die das Leben schreibt». Es gibt keine
geplanten Situationen, keine einstudierten Texte
und keine vorgegebenen Figuren.

Die Inputs und Inspirationen des Publikums,
bilden den Grundstein für gut gewürzte und facetten-
reiche Unterhaltung. Die beiden Schauspieler verwe-
ben an diesem Abend einzelne Geschichten inein-
ander und sorgen dafür, dass gelacht, ge-
schmunzelt, gestaunt oder wieder mal über das
nachgedacht werden kann, was wir alle als Alltag
bezeichnen.



Vorverkauf ab Donnerstag, 24. März bei:

Dropa Drogerie Günther
Bahnhofstrasse 25, 3800 Unterseen
Telefon 033 826 40 40, Fax 033 826 40 41

Filiale Zentrum Interlaken Ost
Telefon 033 823 80 30

Eintritt: Fr. 25.–, Kinder/Jugendliche Fr. 15.–

Der Verein Stadtkeller dankt der Dropa Drogerie
Günther für den Vorverkauf.

Parkplätze sind im Parkhaus Stedtzentrum
vorhanden.

HÔTEL

KREBS
INTERLAKEN

**FRISCH FRECH
TRADITIONELL**

Bahnhofstrasse 4 · CH-3800 Interlaken
Phone 033 826 03 30 · Fax 033 823 24 65
info@krebshotel.ch · www.krebshotel.ch

Öffnungszeiten Restaurant:
Durchgehend ohne Ruhetag von 7 bis 24 Uhr.



ERLEBEN SIE DAS FRÜHLINGSERWACHEN IM KREBS!

Die Tage werden wieder länger und in uns erwachen langsam wieder Frühlingsgefühle. Die Krebs-Küche hält dazu für Sie
ihre März- und April-Highlights bereit.

Entdecken Sie uns neu! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Markus Krell & Sonya Martin sowie das gesamte Krebs-Team

Sonntag, 24. April 2011 – Oster-Brunch

Im Restaurant Krebs erwartet Sie ein köstlicher Oster-Brunch von 10.00 bis 14.00 Uhr inkl. Dessertbuffet und Schaumwein.
Preis pro Person CHF 48.– (50% Ermässigung für Kinder bis 14 Jahre)

Dazu bieten wir passend ein Osterangebot für 1 oder 2 Übernachtungen im Hotel inkl. 5-Gang-Abendessen am ersten
Abend und einem Besuch der Schokoladen-Show im Grand Café Restaurant Schuh.

Preis pro Person CHF 163.– für 1 Nacht | Preis pro Person CHF 262.– für 2 Nächte (im Doppelzimmer)

Freitag bis Samstag, 18. bis 26. März 2011 – Fischwoche im Restaurant Krebs

Im März verwöhnen wir Sie eine Woche lang mit einer Auswahl an köstlichen Fischgerichten. Unsere Küchenbrigade entführt
Sie kulinarisch in die Welt von Süss- und Meerwasserfischen sowie Krustentieren.

Als krönender Abschluss findet am Samstag, 26. März, ein Fischbuffet statt. 1 Glas Schaumwein und alkoholfreie Getränke
sind im Preis inbegriffen.

Preis pro Person CHF 89.–

Details finden Sie auf unserer Website: www.krebshotel.ch. Reservieren Sie sich noch heute Ihren Tisch!

**Das Beste
der Region**

regionalprodukte.ch

Ilg AG

Die neuen Theater-Workshops

Deborah Lanz

Gemütlichkeit kennt keine Zeit...

 **BRASSERIE 17**

KONZERTPROGRAMM

Do. 3. MÄRZ, 21.00 Uhr
GROOVE PROOF
BLUES & ROCK'N ROLL

Do. 10. MÄRZ, 21.00 Uhr
BONY MORONIE
BLUES VOM FEINSTEN

Do. 17. MÄRZ, 21.00 Uhr
RED ROCKS
POWER ROCK

Do. 24. MÄRZ, 21.00 Uhr
BALCONY AIRPLAY
URBAN POP STREAM

Do. 31. MÄRZ, 21.00 Uhr
SALSARDIENTE
LATIN, CUMBIA, SON, SWING, SALSA

ciao, bis später...!

Hotel-Restaurant

 **Alpenblick**

Richard & Yvonne Stöckli
3812 Wilderswil-Interlaken
Tel. 033 828 35 50
www.hotel-alpenblick.ch
info@hotel-alpenblick.ch

Jeden Dienstag abend
Fondue chinoise Buffet à discrétion
zu CHF 39.– pro Person
inkl. Salatbuffet, 3 Sorten Fleisch, mehr als
40 verschiedene Garnituren und Saucen,
Pommes frites, Suppe mit Einlagen

**Von Mittwoch bis Sonntag verwöhnen
wir Sie in unseren Restaurants:**

- Gourmetstübli ausgezeichnet mit 1 Stern
Michelin und 16 Punkten Gault Millau
- Dorfstube mit regionalen Spezialitäten



- Theatertechnik
- Sprache
- Improvisation

Für Kinder und Erwachsene

Ab April 2011 bis zu den Sommerferien

Kinder: Mittwoch Nachmittag
Erwachsene: Mittwoch Abend oder Freitag Abend

Für weitere Informationen und Anmeldung,
rufen Sie mich einfach an.

Ich freue mich auf Sie!

deborah.lanz@art-7.ch
Tel. 079 595 48 66

In Merligen zu verkaufen 4½-Zi.-Dachwohnung

147 m² Nettowohnfläche, grosser Balkon
mit unverbaubarem See- und Alpenblick

- direkter Wohnungszugang mit Lift
- rollstuhlgängig
- Parkettbodenbeläge
- Bad / WC + Dusche / WC
- WM + TU in Wohnung
- Keller + grosser Estrich
- Zentrale Lage, 3 Min. bis:
Busstation, Schiffstation, Einkaufen, Post

VP Wohnung: CHF 755'000

VP Garage: CHF 25'000

Die Wohnung ist ab sofort verfügbar.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

szakaly marti

immobilien ag
T 031 310 99 88 • www.szakalymarti.ch

Trachten - Atelier

Sorgfältige Mass-Anfertigung
und Änderung von Berner und
Oberländer Trachten

- ✿ Fachkundige Beratung
- ✿ Verkauf von Trachtenzubehör

Neuer Standort:

M-L. Balmer-Fontannaz
dipl. Trachtenschneiderin

Höheweg 49

3800 Interlaken

Tel. 033 822 11 84

VEREINE



Jubiläumskonzert

10 Jahre Chinderchörli Bödeli

Samstag, 2. April 2011, 17.00 Uhr
Schlosskirche Interlaken

Auf Ihren Besuch freuen sich das
Chinderchörli Bödeli und seine Gäste.

Eintritt frei, Kollekte

Noss Schulzentrum
Schlösslistrasse 7 3700 Spiez
Tel. 033 655 50 30

NOSS

INFORMATIONSBEND

Dienstag, 22. März 2011

Beginn um 19.30 Uhr im Schulhaus
Es ist **keine** Anmeldung erforderlich

9. und 10. Schuljahr

- als Berufswahlvorbereitung
- als Mittelschulvorbereitung

Handel und KV

- Handelsschule mit Bürofachdiplom
- Hotel-Handelsschule **hotelleriesuisse**
- Kaufmännische Berufslehre (E- und B-Profil)

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

die noss in spiez macht schule 033 655 50 30

Aluminium-Fensterläden



- Schaufensteranlagen
- Treppen
- Geländer
- automatische Tore und Türen
- Garagen und Garagentore
- Wintergärten
- Fenster
- Fenstergitter
- Aluminiumfensterläden
- Unterstände/Zäune

Metallbau, Garagen und Tore
Rugenstrasse 31, 3800 Matten

Tel. G 033 822 88 28

Fax 033 822 88 29

www.zwahlen-metallbau.ch

Albert Zwahlen

Wir liefern Storenstoff
und überziehen alte Storen!



noss.ch

Schulzentrum

Traumhafte Momente ...

TEAM 7

Mit dem Doppelbett «Lunetto» von TEAM 7 sind Sie gut gebettet: Nicht nur schlafen Sie hervorragend, Sie fühlen sich am Morgen entspannt und fit ... und träumen besser! «Lunetto», aus edlen Hölzern gefertigt, bester Qualitätsstandard – und zu einem attraktiven Preis: Damit Sie besser schlafen!

von Allmen
INTERLAKEN

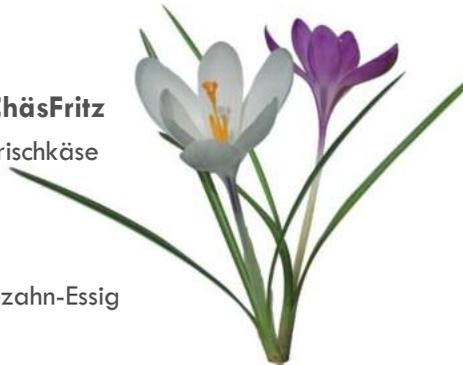
ALLES UNTER EINEM DACH:
Wohncenter von Allmen AG
Untere Bönigstrasse 8 · 3800 Interlaken
Telefon 033 828 61 11 · www.wohncenter-vonallmen.ch



Hauptstrasse 90, Brienz
033 951 11 34
Jungfraustrasse 46, Interlaken
033 822 14 00
www.chaefritz.ch

Frühlingserwachen beim ChäsFritz

- Hausgemachter Bärlauch-Frischkäse
- Brie gefüllt mit Bärlauch
- Bärlauch-Pesto
- Spargel-Risotto
- Bärlauch-, Spargel-, Löwenzahn-Essig



**Bödeli
Brocki**

Räumungen und Abholservice
www.boedelibrocki.ch
033 845 84 27

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9:00 - 11:45 & 14:00 - 18:00 Uhr / Sa 9:00 - 16:00 Uhr
Untere Bönigstrasse 46, 3800 Interlaken, www.boedelibrocki.ch



Bike-Börse

Ab sofort ist
unsere
Velo-Abteilung
wieder
eröffnet!



**persönliche
Betreuung**

Thomas Rubin • Bestattungsdienst
Rugenparkstr. 9 • 3800 Interlaken • 033 823 30 35
www.thomasrubin.ch

Thomas Rubin Daniel Abegglen

VEREINE



Kirchenkonzert in Bönigen

Freitag, 11. März 2011, 20.00 Uhr

Mitwirkende

Rozhdestvo-Chor aus St. Petersburg
Leitung: Prof. Olga Stupneva

Jodlerklub Bönigen
Leitung: Geri Tomantschger

Durch den Abend führt
Pfarrer Samuel Bacher

Eintritt frei
Kollekte am Ausgang

Sponsor: Raiffeisen

Weitere Konzerte vom Rozhdestvo Chor
Donnerstag, 10.03.2011, 20.00 Uhr
Ökumenisches Zentrum, Ittigen

Samstag, 12.03.2011, 20.00 Uhr
Michaelskirche, Meiringen



Schneider-Atelier B. Roder und H. Zurbuchen

Hemden und
Blusen
Masskonfektion

Änderungen
Textil-Stickerei

Jungfraustrasse 8
(bei Perlux Reinigung)
3800 Interlaken
Tel. 033 822 11 20



Schulrucksack-Tage

Besuchen Sie unsere grosse
Schulrucksackausstellung
vom 07.03. bis 19.03.



In dieser Zeit schenken wir Ihnen
auf allen Modellen **15% Rabatt**.

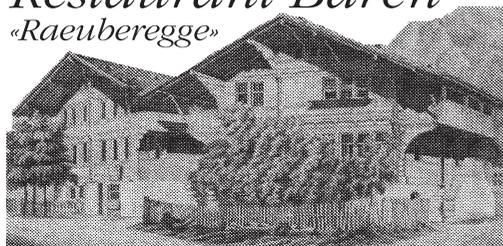
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bürobedarf **SCHAFFNER**

Papeterie, Büromöbel und -maschinen

3800 Unterseen-Interlaken
Bahnhofstrasse 5
Telefon 033 822 74 47
Telefax 033 822 38 47
www.schaffner-buerobedarf.ch

Restaurant Bären «Raeuberegge»



Diverse Steaks vom Holzcholegrill derzue Senfhärdöpfel une Schüssle Salat

Das i üsem gemüetliche Bärestübli
«Am Räuberegge»

**Jede Sunntig näme mier 100% WIR
NEU: Isch s'Grill-Stübli am Sunntig
o am Mittag offe!**

Am Mändig isch der ganz Tag zue!
Di/Mi/Do ab 16.30 h, Fr/Sa/So ab 10 h offe.

Mier freue üs uf Eue Bsuech.

Restaurant Bären
Seestrasse 2, 3800 Unterseen
Tel. 033 822 75 26, Fax 822 75 28

Musik-Instrumenten-Ausstellung

Samstag, 12. März 2011

13.30 bis 17.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Matten

Überblick unseres Fächerangebotes:

- musikalische Früherziehung
- Gesang
- Klavier
- Jazzklavier
- Keyboard
- Akkordeon
- Schwyzerörgeli
- Trompete
- Euphonium
- Posaune
- Waldhorn
- Schlagzeug
- Perkussion
- akustische Gitarre
- E-Gitarre
- E-Bass
- Querflöte
- Oboe
- Klarinette
- Saxophon
- Geige
- Bratsche
- Cello
- Orchester
- Big-Band
- Pop-Band
- Musiktheater
- Musiklager

- Instrumente ausprobieren
- Beratung durch die MSO-Lehrpersonen
- Informationen über die MSO
- Cafeteria mit Kaffee und Kuchen

13.30 Uhr

Poverty Requiem

Chor der MSO und des Gymnasiums Interlaken
Leitung: Annette Balmer, Melanie Zobrist, Matthias Zimmer.

14.00 bis 17.00 Uhr

Kostproben unserer Lehrpersonen in der Cafeteria

17.00 Uhr

Konzert der Jugendmusik Unterseen

Leitung: Tobias de Stutz

Informationen

Tel. 033 822 63 70

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.mso-net.ch

Mode für grosse Grössen

Frühlingsmode eingetroffen!

Verena Pulfer | Vreni's Mode Gallery XXL
Mode für grosse Grössen, 42-60
Marktplatz 8, 3800 Interlaken | Telefon 033 823 23 20

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Les violons du roi

von Olivier Krieger

Samstag, 26. März, 17 Uhr
Sonntag, 27. März, 17 Uhr
 Kunsthaus Interlaken

Ein musikalisches Theater für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, rund um das Thema Geigenbau (in deutscher Sprache).

Eintritt frei, Kollekte

Die Musikschule Oberland Ost, das Stedtlitheater Unterseen und die Geigenbauschule Brienz präsentieren anlässlich des Streichinstrumententages der MSO das musikalische Theater «Les violons du roi».

Wie eine Geige entsteht...

...das möchte auch gerne der König von Briesland erfahren, denn seiner Hofkapelle fehlen die Instrumente. Gaspard, sein treuer Diener führt ihn zu den besten Geigenbauern des Reiches, nach Brienz. Dort erfahren die beiden, wie man Zargen biegt, Wölbungen hobelt, Schnecken sticht und was eigentlich die «Seele» der Geige ist...

Der Geigenbau zum Miterleben

Acht Lehrlinge der Geigenbauschule Brienz bilden den Parcours, durch den Alexander Fernandez, als König von Briesland und Melchior Meier, als Diener Gaspard, unter der Regie von Beatrice Augsburg die Zuschauer führen. Von der richtigen Holzwahl bis zur fertig lackierten Geige wird der Werdegang einer

Geige unterhaltsam und profund auf der Bühne dargestellt. Ein atemberaubender Hintergrundfilm von Christoph Frutiger vertieft dabei das Erleben.

Die königliche Hofkapelle der Musikschule Interlaken...

...bringt endlich die neugebauten Brienzer Geigen zum Erklängen und spielt das Konzert h-Moll für vier Solo-Violen und Orchester von Antonio Vivaldi. Solisten und Solistinnen sind Anna von Däniken, Lisa Mathys, Kenan Bajrami und Ninetta Graf.

Beim anschliessenden Kinder- und Volksfest mit Kuchen und Getränken...

...dürfen die Kinder auf der Bühne eine Geigenbauwerkstatt aus der Nähe erleben. Ausserdem gibt es beim Quiz über die Geige einen Preis zu gewinnen: eine Schnupperstunde an der Musikschule... selbstverständlich für ein Streichinstrument!



Tag der Streichinstrumente

26. März 2011, 13–19 Uhr
 Musikschule Interlaken, Centralstrasse 12
 Kunsthaus Interlaken, Jungfraustrasse 55

13.00 Uhr | Migros
Monsterkonzert – Auftakt des Streichertages mit allen Streichinstrumentenschülern der MSO.

13.30 Uhr | Marktplatz Interlaken
 (bei schlechter Witterung: Migros)
Monsterkonzert – Wiederholung

14.00 Uhr | MSO-Schulhaus
 Centralstr. 12, Interlaken
Ensemble Cello mobil
 Schüler der Klasse Esther Zimmerli spielen Werke von S. Joplin, G. Rossini, J. Strauss u.a.

14.30 bis 15.15 Uhr | MSO-Schulhaus
 Centralstr. 12, Interlaken
Crashkurs Violine
 In 45 Minuten die ersten Schritte auf der Geige. Mit Evelin Aebli.

14.00 bis 15.30 Uhr | Kunsthaus Interlaken
Instrumentenbauworkshop
 Streichinstrumente bauen aus Alltagsgegenständen. Mit Olivier Krieger.

15.45 bis 16.15 Uhr | Kunsthaus Interlaken
Improvisationswerkstatt
 Mit selbstgebauten und echten Geigen. Mit Ruth Lüthi.

15.30 bis 16.15 Uhr | MSO-Schulhaus
 Centralstr. 12, Interlaken

Klezmerworkshop
 Jüdische Musik, für Schüler mit instrumentalen Vorkenntnissen. Mit Claudia Eigenmann.

14.00 bis 16.00 Uhr | MSO-Schulhaus
 Centralstr. 12, Interlaken
Alle Streichinstrumente zum Ausprobieren.
 Sucht euch das passende Instrument aus.

ab 14.00 | MSO-Schulhaus, Centralstr. 12, Interlaken
Wettbewerb
 Alles was man über Streichinstrumente wissen sollte. Mit tollen Preisen. Mit Ruth Wernly.

17.00 Uhr | Kunsthaus Interlaken
«Les violons du roi» von Olivier Krieger
 Musikalisches Theater rund um den Geigenbau mit Schülern der MSO, Lehrlingen der Geigenbauschule Brienz und Schauspielern des Stedtlitheaters Unterseen.

ab 18.00 Uhr | Kunsthaus Interlaken
Grosses Abschlussfest
 Alles noch einmal zum Anfassen. Kuchen + Getränke.

Neugierige Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen, die Streichinstrumente kennenzulernen. Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist frei.

Anmeldung empfohlen unter:
 Tel. 033 822 63 70, Mo, Di, Do, Fr, 8.30 bis 11.00 Uhr
 oder mso@musikschule.ch, www.mso-net.ch

Bänz Friedli on Tour

Montag, 28. März 2011, 20.00 Uhr
(Türöffnung 19.30 Uhr)

Mehrzweckgebäude Wilderswil
(beim Schulhaus)

Eintritt: Fr. 15.–

Dank seiner wöchentlichen Kolumne im Migros-Magazin ist er als Hausmann der Nation bekannt. Wortgewandt präsentiert Bänz Friedli seine Alltagsgeschichten, bringt frech, lebensecht und urkomisch seine Erfahrungen mit Kindern, Familienfeiern und Nachbarn auf den Punkt.

Zu viel Spass aus dem Alltag lädt ein:
Gemeinnütziger Frauenverein Wilderswil



Piatti
Fachhändler
Chuchi Wyss

- Küchenbau
- Schreinerei
- Innenausbau
- Fenster
- Türen
- Laminatböden
- Aluminiumfensterläden

Chuchi Wyss
Weissenaustrasse 72
3800 Unterseen
Telefon 033 822 03 18
Mobile H. Wyss 079 485 15 86
Mobile B. Amacher 079 343 44 31
chuchi-wyss@bluewin.ch
www.piatti.ch

Ausstellung:
Termin nach telefonischer Vereinbarung



Öffentlicher Vortrag

Freitag, 11.03.2011 von 15:00 - 16:00 Uhr

„Sicherheit - keine Frage des Alters“

**Frau Sterchi von der Kantonspolizei
gibt Informationen und praktische Ratschläge zur
Sicherheit im Alltag**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Seestrasse 34 · 3806 Bönigen · Tel. 033/ 888 80 20 · www.schloessli.com

Kunsthhaus Interlaken

Sonntag, 13. März, 17 Uhr, Klassik
Piano-Rezital Maria Rosolemos

Musik von Adolf Stähli (1925–1999) und Wolfgang A. Mozart (1756–1791) ertönen im lebhaften Bezug zueinander. Dauer des Konzertes: ca. 70 Minuten.
Eintritt Fr. 20.–/10.–

Freitag, 18. März, 20.30 Uhr,
Bluesländler und Ländlerblues
AlpTon

Felix Frey, Gitarre | Daniel Dauwalder, Bass | Erich Eicher, Schwyzerörgeli. Das Trio «AlpTon» erzählt eine musikalisch begleitete Auswanderergeschichte vom Finsteraarhorn bis ins Mississippi-Delta.
Eintritt Fr. 20.–/10.–

Samstag, 26. März, ab 14 Uhr
Streichertag Musikschule Oberland Ost

Monsterkonzert – Crashkurs für Neugierige – Klezmerkurs für Freunde der jüdischen Musik – Instrumentenbau-Workshop «le violon fantastique» – Improvisationskurs.

17.00 Uhr Theater-Stück «Les violons du roi»
Olivier Krieger erzählt die Geschichte vom König von Briesland und seinem Getreuen Gaspard und ihrer abenteuerlichen Reise zur Geigenbauschule Brienz.

Eine Veranstaltung von MSO und Geigenbauschule Brienz.

Eintritt frei.

Kunsthhaus Interlaken
Jungfraustrasse 55
033 822 16 61, www.kunsthhausinterlaken.ch



Zora Berweger, Prärie (I), Öl auf Leinwand, 240 x 190 cm, 2009

Ausstellung

Salz und Diamanten, 5. März bis 1. Mai 2011
Zora Berweger, Mirjam Helfenberger, Cindy Schmiedichen, Stefan Guggisberg, Simon Rübesamen.
Malerei, Installationen und Objekte

Öffnungszeiten

Mi bis Sa, 15 bis 18 Uhr; So, 11 bis 17 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen.

Führungen

20. März und 3. April,
jeweils Sonntagmorgen, 11 Uhr.



Konzert und Theater

Direktion: Jakob Leuenberger

Theater: «Lieber ledig und frei»
Schwank in zwei Akten von Barbara Fischer
unter der Regie von Thomas Lüthi

Freitag + Samstag Tanz mit Sönke's Sound

Freitag, 4. März 2011, 20.00 Uhr
Samstag, 5. März 2011, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Matten

Eintritt Fr. 10.–

Platzreservierungen nur für Samstagabend
Bäckerei Schärz, Matten
Tel. 033 822 11 46
Fax 033 822 11 04

Schöne, reichhaltige Tombola

Freundlich ladet ein die Musikgesellschaft Matten

Walter Steffen
Elektrische Installationen

Birkenweg 12
3800 Matten-Interlaken
Telefon 033 823 09 09

Bamboo & Art
Stedli-Zentrum
3800 Unterseen
Tel. 033 821 28 30

Frühlingsputz – auch im feinstofflichen Bereich. Wir zeigen Ihnen wie.
Die Daten all unserer Räucherabende finden Sie auf unserer Homepage, oder rufen Sie uns einfach an.

www.bamboo-and-art.ch

**Gartenbau + Beratung
Gartenunterhalt**

Ihr Garten liegt uns am Herzen

3806 Bönigen
Telefon 033 - 822 34 30
Telefax 033 - 822 34 75

Samuel Jost Natel 079 - 311 81 20

Haus für schönes Wohnen
Airflow – das Bett, das atmet
Jederzeit bei uns Probeliegen.

Hauptstrasse 109, Tel. 033 951 38 03
www.fluebo.ch

VEREIN FREUNDE DES KUNSTHAUSES INTERLAKEN

Kunsthhaus Interlaken

Dienstag, 29. März 2011, 20.15 Uhr
Kunsthhaus Interlaken

Aus dem Leben eines Bergtierarztes
Geschichten in Ton und Bild von Dr. med. vet.
Bernhard Staehelin

Zwischen den Geschichten singen und spielen Ueli Liechti und Sandro Häslar Brasilianische Lieder.

Eintritt Fr. 20.–

Für Mitglieder des Vereins Freundes des Kunsthauses ist der Eintritt gratis. Eine Mitgliedschaft kann am Abend vor Ort erworben werden.

**Werden Sie Mitglied des Vereins
Freunde des Kunsthauses Interlaken**

Der Verein unterstützt den Betrieb und die Veranstaltungen des Kunsthauses: Ausstellungen, Konzerte von Klassik bis Jazz, Theater und vieles mehr.

Die Hauptversammlung des Vereins findet vorgängig der Veranstaltung um 19.00 Uhr statt.

Kunsthhaus Interlaken
Jungfraustrasse 55
033 822 16 61, www.kunsthhausinterlaken.ch





Tanze mit deinem Herzen

Verbunden mit Körper, Geist und Seele

Tanze dich frei, tanze dich heil, tanze deine Fülle
Lebenslust und Lebensfreude

Neu auch in Interlaken:

Freitag, 11. März bis 29. April 2011 (7x), 19.00h bis 21.00h
Ort: Alte Mühle, Spielmatte 3, 3800 Unterseen

Ursula Fuchser, Bewegungs- und Tanzpädagogin, Energiearbeit
Telefon 079 459 54 53, www.lebenstanz.ch, info@lebenstanz.ch

Ich erledige für Sie
kaufmännische Arbeiten
in Heimarbeit.

Stundenlohn: Fr. 15.-

Markus Däppen
Auf dem Graben 22
3800 Unterseen

079 226 05 22
033 823 28 24
mad@quicknet.ch



Mo bis So: 14-21 Uhr
Di: 14-17 Uhr für Herren
Mi/Fr: 14-17 Uhr für Damen
Übrige Zeit: Damen und Herren

Sich verwöhnen lassen. Unsere Wellness-Oase mit Whirlpools, Duft- und Massageduschen, Tepidarium und Sauna bringt Entspannung pur. Die «PhysioArtos» bietet Massagen, Rückengymnastik und vieles andere. Wohltaten, die nachhalten. **Hotel Artos, Interlaken, T 033 828 88 44**

LANDFRAUENGRUPPE
UND WERKSTUBE HABKERN



OSTERMÄRIT
SONNTAG, 10. APRIL 2011

AB 11-17 UHR IM SCHULHAUS
HABKERN, (TURNHALLE)

Praxis

Für Mensch und Tier



Grundkurs
Telepathische Tierkommunikation
Sonntag, 15. Mai 2011 / Unterseen

Info: B. Bruhin
079 665 09 68
www.wesensstern.ch

www.zaunteam.ch

Zäune und Tore



Grösste Auswahl an Holz-, Kunststoff-, Metall- und
Aluminiumzäunen und -toren sowie fachgerechte
Montage

Fordern Sie jetzt den Katalog an!

Zaunteam Daniel Frutiger AG
Hagenstrasse, 3852 Ringgenberg
Tel. 033 823 11 92, Fax 033 823 11 90

Gratis-Tel. 0800 84 86 88

frutiger@zaunteam.ch

Podologie Schläppi



Adrina Schläppi
Florastrasse 17
3800 Interlaken
Tel. 079 764 21 84

Zahnprothesen und Gebissreparaturen
Susanne Schorer-Grunder

Zahntechnisches Labor
Brunnackerweg 8,
3608 Thun-Allmendingen

Ihre telefonische Anmeldung
nehmen wir gerne unter
033 336 83 32 entgegen.



VEREINE



VEREIN WALDKINDERGARTEN TATATUCK
MIT STANDORT IN RINGGENBERG

Tatatuck Waldkindergarten, Waldspielgruppe, Freizeitangebote

Suchen Sie, liebe Eltern, einen Ort wo Ihr Kind

- singen, lachen, springen, spüren, riechen,
... bei jedem Wetter draussen spielen kann?
- kreative Lernfelder hat, die eine optimale Förderung
garantieren?
- Beziehung zu Pflanzen und Tieren aufbauen kann?
- durch eine erfahrene Lehrperson in seinen individuel-
len Lernprozessen professionell begleitet wird?
- sich innerhalb klarer Strukturen frei bewegen und
entfalten kann?
- in der altersgemischten Kindergruppe viele soziale
Fähigkeiten entwickeln kann?
- durch Blockzeiten, Tagesstruktur und Mittagstisch
optimal betreut ist?

Diesen ganzheitlichen Spielgruppen-, Vorkindergarten
und Kindergartenplatz finden Sie ganz in Ihrer Nähe bei
uns im Wald in Ringgenberg.

Besuchen Sie uns und gewinnen Sie Vertrauen in dieses
zukunftsorientierte, kindgemässe Angebot.



Besuchervormittage 8.30 bis 12 Uhr

8. März, 1. und 29. April

Sie erleben unseren Waldalltag direkt mit und erhalten
Antworten auf Ihre Fragen. Anmeldung und weitere Infor-
mationen: Tel. 033 821 13 84 bei Marianne Tschan oder
info@waldkindergarten-tatatuck.ch

Info-Nachmittag Mi, 23. März, 14 bis 16.30 Uhr

Spielen, Sägen, Staunen, Feuer machen ...

Info- Gesprächsrunden 14.30 und 15.30 Uhr
und dazwischen zum Zvieri einen exklusiven «Stockku-
chen» auf dem Feuer backen.

Waldfigurentheater 16.00 Uhr

Ohne Voranmeldung! Ab der Bushaltestelle Anhöhe/
Burgseeli ist der Weg mit grünen Tatatuck Schildern
gekennzeichnet! Ca. 15 Minuten Fussweg!

Stellenangebote

Wir suchen eine/n Kindergärtner/in zu 40 bis 60%
möglichst mit Berufserfahrung und Kenntnissen der
Steinerpädagogik

und wetterfesten Praktikanten oder Praktikantin
(mind. Alter 16 J.) Hast du Interesse den Wald als
lebendigen Erlebnisraum und als zukunftsweisenden
Arbeitsort zu entdecken?

Stellenantritt August 2011

oder nach Vereinbarung!

Bewerber/innen melden sich bitte bei
Marianne Tschan 079 730 72 50 / 033 821 13 84
info@waldkindergarten-tatatuck.ch



...damit Sie sich zuhause wohlfühlen!

Möbel
Braun-Sollberger

Spielmatte 18, 3800 Unterseen, Tel. 033 822 55 90

• V-ZUG • Schultess • Miele • Electrolux • Bauknecht • Fors • Liebherr • Bosch •



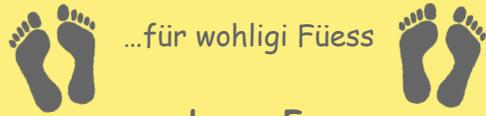
Ihr Fachspezialist für:

- Reparatur und Verkauf aller Marken
- Gerätetausch für Waschen und Kochen
- Küchenbau
- Spezialist für Nischenänderungen

Gebr. Vögeli AG
Kafi Wärchstatt Bödeli

Bahnhofstrasse 24
3800 Unterseen-Interlaken
Telefon 033 822 21 90
www.voegeli-interlaken.ch

Das grösste Elektrofachgeschäft im Berner Oberland!



Fusspflegepraxis, 3812 Wilderswil

Termine unter: 079 407 70 30 /
033 654 88 94 Brigitte Mosimann

Private
Spitex

Sana-Team

- M. Anderegg
Natel 079 756 62 36
- E. Roth
Natel 079 768 92 34
- B. Gilgen
Natel 079 517 62 19
- A. Müller
Natel 079 381 18 20

Von allen Schweizer
Krankenkassen anerkannt!

FLÜBO

Haus für schönes Wohnen

Plissees und Rollos

für jedes Fenster in jeder Grösse

Hauptstrasse 109, Tel. 033 951 19 64
www.fluebo.ch



Radio BeO live dabei
Agrimesse, Thun Expo

**Schweizerische Messe für Landwirtschaft,
Wald und Forst**

3. bis 6. März 2011



thun **expo**

96.8 MHz

www.RadioBeO.ch / www.BeO.FM

VEREINE



Spielst du gerne Volleyball?

Dann besuche uns im Training!

Möchtest du gerne aktiv Volleyball spielen? Dann bist du herzlich eingeladen in einem Training vorbeizuschauen.

Unsere Herrenmannschaft (4. Liga) sucht sportliche Unterstützung. Freude am Spiel und Teamgeist stehen bei den Trainings im Vordergrund doch auch die Herausforderung und das Verbessern der eigenen Technik sind uns wichtig.

Die Herren trainieren jeden Mittwochabend in der Turnhalle Steindler West in Unterseen von 20–22 Uhr.

Besuch uns auf der Webseite
www.vbcboedeli-unterseen.ch

Dort findest du Informationen über alle Teams, den Verein und die Trainingszeiten.

Um uns kennen zu lernen, besuchen Sie doch unseren **Lottomatch vom 12. und 13. März 2011.**

Unser Trainingsangebot

U16, Dienstag, 18.30–20 Uhr, Steindlerhalle

U18, Montag, 19–21 Uhr, Steindlerhalle

U22, Dienstag und Freitag, 20–22 Uhr,
BZI- und Lindenallee-Halle

Damen 1. Mannschaft, Montag und Freitag,
20–22 Uhr, Turnhalle Lindenalle und Gen. Guisan

Damen 2. Mannschaft, Dienstag,
20–22 Uhr, BZI-Halle

Damen 3. Mannschaft, Donnerstag,
20–22 Uhr, Steindlerhalle

Plausch-SpielerInnen, Freitag,
20–22 Uhr, Gymerhalle



Volleylotto im Hotel Interlaken

Samstag, 12. März 2011, 15.00–18.30 Uhr / 19.30–23.00 Uhr
Sonntag, 13. März 2011, 13.00–20.00 Uhr
Kartenpreis Fr. 1.50, dazu 1 Gratiskarte

BON

für 1 Karte und 1 Gratiskarte

Volleylotto im Hotel Interlaken

Samstag, 12. März 2011, 15.00–18.30 Uhr / 19.30–23.00 Uhr
Sonntag, 13. März 2011, 13.00–20.00 Uhr
Kartenpreis Fr. 1.50, dazu 1 Gratiskarte

BON

für 1 Karte und 1 Gratiskarte

Wenn Sie selber putzen, ist das Ihre Sache,
wenn wir es machen, ist es unsere!

Lera Reinigungsdienst
Baureinigung, Wohnungen, Teppiche

Barbara Leben, Tel. 033 822 70 37



Malerei

Renovationen

W. Leben, Tel. 033 822 70 58



Tiere suchen ein Zuhause



Katzen

Die kleinen Kätzchen sind platziert. Bis in den Frühling haben nun die älteren Tiere ihre Chance auf ein neues liebevolles Zuhause.

Verschiedene erwachsene Katzen (2 bis 15 Jahre alt) suchen ein neues Zuhause, wenn möglich mit Freilauf ins Grüne. Sie sind leukosegetestet, entwurmt, geimpft und kastriert, zum Teil auch gechipt. Sie werden gegen einen Unkostenbeitrag abgegeben.



Der Tierschutzverein Interlaken sucht für Verzichtstiere ein neues Zuhause. BodeliInfo stellt Ihnen in dieser Ausgabe verschiedene Tiere vor, die auf ein Plätzchen in einer liebevollen Familie, bei Paaren oder auch bei Einzelpersonen warten.

Bei Interesse melden Sie sich für die Katzen:

Katzenauffangstationen TSVI
Gisela Hertig, Bönigen, 033 823 80 08
Gabi Wenger, Wilderswil, 079 705 08 75

Mehr Infos und weitere Tiere, die ein neues Zuhause suchen, finden Sie unter www.tierschutz-interlaken.ch.



Preisreduktion auf tiefgefrorenem Frischfleisch: z.B.:

500 g Rindfleisch mit Herz	Fr. 3.– statt 4.50
1 kg Rindfleisch mit Herz	Fr. 5.– statt 8.–

Neu im Sortiment:

500 g Rindfleisch mit grünem Pansen	Fr. 3.–
1 kg Rindfleisch mit grünem Pansen	Fr. 5.–
500 g Rindfleisch PUR	Fr. 3.50
500 g Pferdefleisch	Fr. 4.50

Annina Dauwalder, Dipl. Hundecoiffeuse/Tierpflegerin, Schlossstrasse 1, 3800 Interlaken, Tel. 033 821 11 05
Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.30–12.00/13.30–18.00 Uhr
Sa nach Vereinbarung



Hundeeziehung bei Ihnen Zuhause

Wir machen Ihren Hund mit Ihnen zusammen alltagstauglich

Wir arbeiten ohne Leckerlis, gewaltfrei, zu flexiblen Zeiten und mit individueller Betreuung

www.roys-mobile-hundeschule.com / 079 334 62 32



SCHWEIZERISCHER CLUB
FÜR TSCHECOSLOWAKISCHE
WOLFSHUNDE

Winterimpressionen

Auch die kalte Jahreszeit hat ihre schönen Momente. Was Schnee und Kälte alles zaubern können.

Auskunft zum Thema Hund oder bei Verhaltensproblemen erhalten Sie jederzeit bei:

Beatrice Michel
Tel. 078 723 28 24
www.wolfshunde.ch



iMac, Macbook Pro und Power Mac zu Occasionspreisen



Zum Verkauf stehen diverse Apple-Computer, die vor Ort getestet werden können.

<u>Diverse Bildschirme</u>	<u>Preis auf Anfrage</u>	<u>Epson Proof-Gerät</u>	<u>Preis auf Anfrage</u>
- 20 Zoll, 22 Zoll, 23 Zoll - verschiedene Anschlussoptionen - weitere Infos auf Anfrage		- bis A3 - 7 Druckerfarben für bessere Farbwiedergabe	
Modell SIBYLLE (Macbook Pro17" 06)	820.-	2x POWER MAC G5 (2003)	je 200.-
- Intel Core 2 Duo 2,33 GHz / 4 MB L2-Cache - 2x1 GB, 667MHz DDR2 RAM - 160 GB Festplatte - Ab 20. Februar 2011 erhältlich		- G5 1,6 GHz / 1 MB L3-Cache - 1.25 GB, DDR SDRAM - 80 GB Festplatte	
Model FLAVIO (iMac 24" 2007)	880.-	POWER MAC G4 (2003)	150.-
- Intel Core 2 Duo 2,4 GHz / 4 MB L2-Cache - 2x1 GB, 667MHz DDR2 RAM - 500 GB Festplatte		- G4 1,25 GHz / 256 KB L2-Cache - 768 MB, DDR SDRAM - 80 GB Festplatte	



WEBER AG WERBEAGENTUR

Weber AG, Gwattstrasse 125, CH-3645 Thun/Gwatt
Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56, www.weberag.ch, mail@weberag.ch

VEREINE



VOLKSHOCHSCHULE
OBERHASLI/REGION BRIENZ

Melden Sie sich an! Interessantes aus dem Programm

Kultur/Geschichte/Vorträge

Die Geschichte des Grimsel Hospiz

Mit Albert Zybach, Innertkirchen auf eine erzählerischen Wanderung von Meiringen ins Pomatt. Illustriert mit alten Bildern und Stichen.

24. März, 19.30 bis 21.00 Uhr
Fr. 10.-, Meiringen

Für Eltern und andere Interessierte

Mathbu.ch genial oder verwirrend?

Ein Kennenlernen des Lehrmittels (ab 7. Klasse) und der Methode.

2 mal ab 2. März, 19.30 bis 21.30 Uhr
Fr. 45.-, Meiringen

Französisch ab der 3. Klasse

Was und wie werden die Kinder lernen, bereiten auch Sie sich vor!

2 mal ab 30. März, 19.30 bis 21.30 Uhr
Fr. 45.-, Meiringen

... und viele andere Kurse...

Raiffeisenbank Meiringen, Sponsor
KWO, Sponsor und Ausbildungspartner

Information / Auskunft / Anmeldung
Volkshochschule Oberhasli/Region Brienz
Kirchgasse 15
3860 Meiringen
Tel. 033 971 38 62
info@vhs-zib.ch
www.vhs-zib.ch

Welchen Ort haben wir besucht?



Collage: Ernst Hanke
Foto: Doris Wyss

So sind Sie dabei:

Senden Sie bitte die **Lösung** mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Telefonnummer an:

Weber AG, Wettbewerb BodelInfo/BrienInfo
Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt
oder per Mail an wettbewerb@weberag.ch

Einsendeschluss

Freitag, 11. März 2011

Die Namen der Gewinner werden im nächsten Heft veröffentlicht.

Herzliche Gratulation den Gewinnern

Michelle Gerber, Habkern
Rolf Mütschard, Beatenberg

Auflösung Wettbewerb Februar

Spirenwald, Beatenberg

Wir verlosen 2x einen Gutschein im Wert von je Fr. 100.– von der Gebr. Vögeli AG in Unterseen.




SkodaService



Obereigasse 44a
3812 Wilderswil
Tel. 033 822 77 88
info@touring-auto.ch
www.touring-auto.ch

NEW Skoda Fabia RS

Jetzt bei uns probefahren!



«Mein wichtigster Rat? Zeit!»

Als Student begann sich Ralf Edelmann für das damals noch kaum bekannte Gebiet der Erziehungsberatung zu interessieren. Er ist diesem Beruf seither treu geblieben und kann mittlerweile auf 35 Jahre Erziehungsberatung im Kanton Bern zurückblicken. Seit 2007 leitet der zweifache Vater die Erziehungsberatungsstelle in Interlaken.

Herr Edelmann, möglichst kurz: Was ist eigentlich Erziehung?

Man kann sagen, dass Kinder und Jugendliche die Aufgabe haben erwachsen zu werden – und Erwachsene haben die Aufgabe sie zu begleiten und dafür zu sorgen, dass dabei nichts Ungutes passiert. Erziehung verfolgt ein Ziel, nämlich die Mündigkeit von jungen Menschen. Diese sollen fähig sein ihr Leben selbstverantwortlich zu gestalten und auch zu berücksichtigen, was das eigene Verhalten für andere bedeutet. Erziehen ist ein bewusstes Einwirken und ein Zulassen von Einwirkungen. Kinder und Jugendliche wachsen ja nicht auf einer einsamen Insel auf, sondern mitten in einer Gesellschaft, die sie mitprägt. Gleichzeitig gehört es auch zur Aufgabe der Erwachsenen nach Möglichkeit zu bestimmen, welche Einflüsse wirken sollen und welche nicht.

«Es sind die Eltern, die bestimmen sollen.»

Welches sind die grössten Veränderungen in Sachen Erziehung in den letzten zehn Jahren?

Ich habe das Gefühl, dass wir in der Familie eine Verhandlungsgesellschaft geworden sind. Während es draussen im Leben immer mehr Regelungen gibt, ist in der Familie vieles unklar: Wer verdient das Geld? Wer ist wofür zuständig? Welche Rolle nehmen die Kinder ein? Das macht es für viele Familien relativ schwierig. In meinen Augen werden die Kinder oft «bschisse». Eltern tun, als wäre alles verhan-



Ralf Edelmann
Fachpsychologe FSP
für Kinder- und
Jugendpsychologie
Leiter kant. Erziehungsberatung
Interlaken

Jahrgang: 1949

Familie:

2 Kinder (19 und 21 Jahre alt)

Beruflicher Werdegang:

Psychologiestudium, seit 35 Jahren Erziehungsberater im Kanton Bern (Langenthal, Langnau, seit 2007 Interlaken)

Hobbies:

Wohnen, schöne Möbel, Nichtstun

eb.interlaken@erz.be.ch

www.erz.be.ch

delbar, dabei ist es das gar nicht. Hausaufgaben beispielsweise müssen gemacht werden, egal ob das Kind gerade Lust dazu hat oder nicht. Ich finde es wichtig zu klären, was WIRKLICH verhandelbar ist. Es sind die Eltern, die bestimmen sollen. Wenn das Kind ihnen sagt, was sie zu tun haben, dann finde ich das nicht richtig.

Was bedeutet diese Veränderung für eine Beratungsstelle wie Ihre?

Da es viele Arten von Familien gibt und sich jede Familie etwas anders organisiert, arbeiten wir mit einem viel individuelleren Ansatz. Wir versuchen mit den Beteiligten zusammen herauszufinden, was für

genau ihre Situation das Beste ist und wie wir sie von unserer Stelle her unterstützen können. Früher sass ich hinter dem Schreibtisch und habe den Eltern die Welt erklärt, heute suchen wir an einem runden Tisch gemeinsam nach Lösungen. Alles andere funktioniert nicht. Das macht unsere Arbeit sehr spannend, aber auch anspruchsvoll und zeitaufwändig. Der Aufwand pro Einzelfall hat deutlich zugenommen.

An wen richtet sich die Erziehungsberatung und was bietet sie alles an?

Was das Alter anbelangt, sind wir ab Geburt bis zur abgeschlossenen Erstausbildung zuständig. Die meisten unserer Klienten sind im schulpflichtigen Alter. Wir helfen bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensschwierigkeiten, bei Problemen rund um Erziehung und Entwicklung sowie bei Fragen der Integration ins Bildungssystem. Vom Ablauf her haben wir zwei Grundangebote: Standardmässig erfolgt nach der Anmeldung ein erster Termin, es gibt Abklärungen, weitere Gespräche und dann den Entscheid über das weitere Vorgehen. Daneben bieten wir seit einiger Zeit so genannte Kurzberatungen an. Dazu können sich alle, auch Kinder und Jugendliche ohne Wissen der Eltern, und bei Bedarf sogar anonym anmelden. Sie erhalten innert 14 Tagen einen Termin mit 45 Minuten Gesprächszeit. Dieses Angebot wird gut genutzt.



Griff zum Integrations-Ordner: In einer Tourismusregion ist auch der Erziehungsberater oft mit Fragen rund um Migration und Integration konfrontiert.

Durch wen erfolgen die Anmeldungen für reguläre Beratungen und wie lange wartet man hierfür auf einen Ersttermin?

Grundsätzlich kann jede Person, die etwas mit Kindern und Jugendlichen zu tun hat, eine Anmeldung machen. Etwas mehr als die Hälfte der Anmeldungen erfolgt über die Schule, der Rest sind Selbstanmeldungen von Eltern oder anderen Institutionen, Behörden etc. Wir verfügen über 225 Stellenprozent für das ganze Oberland Ost und sind entsprechend ausgelastet. Je nach Belastung muss man drei Monate auf einen Ersttermin warten.

Dann haben Sie vermutlich kaum Zeit draussen in den Gemeinden präsent zu sein?

Wir bemühen uns sehr rauszugehen, vom Zeitaufwand her ist es aber oft kaum machbar. Es ist mir aber sehr wichtig und ich darf sagen, dass ich schon fast im ganzen Einzugsgebiet zu Besuch war. Es hilft bei meiner Arbeit, wenn ich mir die Situation vor Ort besser vorstellen kann. Ich habe dies bisher immer gut erlebt, auch wenn ich jedes Mal ein bisschen Herzklopfen habe, wenn ich z.B. ein Schulhaus zum ersten Mal besuche.

«Die Tourismusindustrie, das sind unsere Themen.»

Gibt es eigentlich regionsspezifische Erziehungsthemen?

Ja, klar! Wir leben in einer Tourismusregion. Die Tourismusindustrie, das sind unsere Themen. Hier leben viele verschiedene Nationen zusammen. Fragen im Zusammenhang mit Migration und Integration sind Dauerbrenner bei uns. Der Raum Bodeli beispielsweise ist schwer beansprucht, aber auch Grindelwald, Wengen oder Mürren sind sehr touristisch geprägt. Hier möchte ich auch einmal die Integrationsleistung der Schulen betonen. Ich bewundere ihre Anstrengungen in diesem Bereich. Es ist extrem, was die Schulen alles leisten. Und es beeindruckt mich, mit welcher Selbstverständlichkeit sie das Menschenmögliche tun.



Ralf Edelmann in seinem Büro und Beratungszimmer. Früher sass er am Schreibtisch, heute führt er die Gespräche mit den Familien an einem runden Tisch.

Worin liegen denn die Schwierigkeiten?

Die Vielfalt der Kulturen und Gewohnheiten ist das eine, die vielen schwierigen Familiengeschichten im Zusammenhang mit der Migration das andere. Ich sehe beispielsweise immer wieder Kinder, die lange im Herkunftsland bei Verwandten lebten, ihre Eltern kaum sahen und erst in der Schulzeit in die Schweiz geholt wurden. Zusätzlich ist die Arbeitssituation der Eltern oft mit Unsicherheiten und Belastungen verbunden: Sie haben wechselnde Arbeitspläne, lange Arbeitszeiten und wissen nicht, ob sie die Stelle in der nächsten Saison noch haben.

Können Bücher, Internetforen, Beratungsspalten in Zeitungen und Super Nannies am TV die Erziehungsberatung ersetzen?

Es gibt in diesen Bereichen intelligente Sachen – aber es gibt auch viel Schrott. Als Versuch habe ich nach einer Definition für Erziehung gegoogelt – und innert Sekunden 50'000 Antworten erhalten. Es erscheinen Unmengen von Informationen und vieles davon ist widersprüchlich. Was ich wirklich empfehlen kann, ist die Website www.e-e-e.ch zur Kampagne «Stark durch Erziehung». Leider wurde im Kanton Bern kein Geld für eine flächendeckende Kampagnenumsetzung gesprochen, so dass es bei einzelnen Aktivitäten blieb. Sehr gut ist auch: www.be.ch/gesprachsstoff-erziehung.

Weshalb sind Sie eigentlich Erziehungsberater geworden?

Aus einer Mischung aus Zufall und Einsicht! Während meines Psychologiestudiums begann ich mich für die Erziehungsberatung zu interessieren, die damals noch viel weniger bekannt war. Gleichzeitig realisierte ich, dass Leute das Gespräch mit mir suchten und mir rasch vertrauten. So rückte ich von meinem Ziel Werbefachmann zu werden ab, reiste nach Bern, wo es Erziehungsberatung seit 1920 gibt und fand auf meine Anfrage hin noch vor dem Studienabschluss eine Stelle.

Sind Sie in der Freizeit auch Erziehungsberater?

Hier in Interlaken stellt sich die Frage weniger, weil ich den Wohnsitz in Bern habe. Als ich aber in Langnau lebte und arbeitete, traf ich die Familien natürlich auch beim Einkaufen an. Ich erlebte das selten als unangenehm. Natürlich gibt es Leute, die sich abwenden – viel öfter aber bedanken sie sich und berichten über eine positive Entwicklung beim Kind. Was ich sicher sagen darf: Was ich in der Beratung erzähle, ist das, was ich zu Hause selber lebe. Da meine Frau früh und unerwartet verstarb, war ich über weite Strecken alleinerziehender, berufstätiger Vater.

«Es braucht Momente, in denen sich die ganze Familie sieht.»

Ihr allerwichtigster Rat an Eltern?

Zeit! Man kann das tollste Wissen über Erziehung haben und die besten Regeln vereinbart – wenn Familie gar nicht stattfindet, nützt das alles nichts. Es braucht Momente, in denen sich die ganze Familie sieht. Für mich zum Beispiel waren die gemeinsamen Mahlzeiten immer sehr wichtig. Und: Man muss zu Hause den Kopf bei der Sache haben. Ganz generell müssen wir zur Familie Sorge tragen und ihr den nötigen Stellenwert geben. Sie ist in meinen Augen noch immer das am besten geeignete Instrument für die Erziehung !

Text und Bilder: Sabina Stör Büschlen

«Brienzzlig»



Kolumne von

Nicole Ferretti, Brienzer Mutter und Lehrerin
nicolem@gmx.ch

Guter Kolumnist

Wie kann ich eine Kolumne schreiben, wenn mein Hirn leer ist? Ein guter Kolumnist zeichnet sich durch zwei Sachen aus: Erstens, steht im Netz, greife er Themen auf, die die Gesellschaft beschäftigen. Welche Themen das sind, steht leider nicht im Internet. Ist es das AKW Mühleberg, die Brienzer Weihnachtsbeleuchtung, die zur Ganzjahresbeleuchtung wird oder doch eher die neue Statistik, dass es in der Schweiz heute mehr Computer als Menschen gibt? «Du musst einfach überlegen, was dich nervt, und darüber schreiben», gibt mir eine Kolumne-Kollegin den Tipp. Danke. Über diese drei Themen nerve ich mich tatsächlich nicht wenig. Doch nach vier Sätzen muss ich abbrechen, denn ich habe vergessen, was ich schreiben wollte und sowieso fühle ich mich unkompetent und irgendwo doch nur mässig interessiert.

Den Grund für meine plötzliche schriftstellerische Unfähigkeit finde ich, wenn ich bei Google.ch «die Veränderung der Psyche in der Schwangerschaft» eingebe. «Wegen der gesamten Umstellung der Lebenssituation können häufig Symptome wie Interesselosigkeit, Konzentrationsstörungen und vermindertes Selbstwertgefühl auftreten», steht da. Na super, es ist also alles ganz normal. Sogar wichtig! Weiter unten lese ich: Grundsätzlich seien alle körperlichen und psychischen Veränderungen Ausdruck einer sinnvollen Einstellung auf das neu heranwachsende Leben.

So wie ich jetzt bin soll mir helfen, mich auf die zukünftige Mutterrolle vorzubereiten? Nun ja, dass Interesselosigkeit



hilft, kann ich mir vorstellen. Es fällt einem dann weniger schwer, zu Hause den ganzen Tag Gemüsebrei von Parkett zu kratzen, wenn man vergessen hat, was draussen so alles läuft. Doch wozu grundloses Losheulen, panische Eifersucht und eingeschränkte Fahrtüchtigkeit gut sein sollten, kann ich mir nicht erklären. Auch dies sind nämlich Zustände, die ich bisher nicht kannte. Nun sind sie aber bittere Realität und prägen nicht nur meinen, sondern auch den Alltag meines Mannes. Eine Frau zu haben, die schon weint, wenn sie die Aktionen in der Migros-Zeitung ansieht, ist nicht einfach. Zudem fühle ich mich alles andere als in der Lage, meinen Ehemann nach der Arbeit im Neglische und einer Rose im Mund zu empfangen. Ausser, das ich dazu sowieso zu müde wäre, habe ich bis jetzt auch noch keinen wirklich sexy Still-BH finden können. Und das mit dem Auto, ist der dritte belastende Punkt. Obwohl ich früher noch mit Tempo 100 Formationen fahren konnte und sogar einen sauberen 180er auf der Flugpiste zu Stande brachte, halte ich zur Zeit nicht mal mehr beim Piepen im Rückwärtsgang an. Dem Schaden am rechten Heckflügel nach, muss ich sogar noch Gas gegeben haben. Unverständlich! Können Sie sich vorstellen, wie ich mich fühle? Ich bezweifle es.

Was ich aber eigentlich mit all dem sagen will ist, dass dies vorläufig meine letzte Kolumne sein wird. Ich bin zur Zeit keine gute Kolumnistin, obwohl ich die zweite Sache, die eine solche auszeichnet, mehr als erfülle. «Gute Kolumnisten haben den Mut, etwas von sich preiszugeben.»

Der 10-Minuten-Erfolg von
POWER PLATE
CHF 7.90

*Müssen wir etwas
für unsere Figur tun?*



Mit Astronautentraining
zu einem gesunden,
durchtrainierten Körper!

Anwendungsgebiete:

- > Steigerung und Aufbau der Muskulatur
- > Steigerung der lokalen Fettverbrennung
- > Hautverschönerung und -straffung
- > Durchblutungsförderung
- > Konditionssteigerung
- > Sofortentspannung
- > Intensives Wohlbefinden



power coach[®] – das etwas
andere Fitness-Studio

Mit einem geringen Zeitaufwand von 30 Minuten, unter Betreuung
Ihres Personaltrainers erreichen Sie sensationelle Erfolge.

Unser Angebot im März und April:
4 Wochen, 2 Einheiten/Woche à 30 Minuten

CHF 45.–/Woche

Weitere Infos unter www.power-coach.ch

power coach[®] training

3800 Unterseen . Spielmatte 6 . ph 033 821 22 00

GRATIS PROBETRAINING
Wir laden Sie herzlich zu einem
kostenlosen Probetraining ein!
Terminvereinbarung unter
ph 033 821 22 00